d. Stadt Hochheim Organ Amilianes 211301gen: toften die 6-gefpaltene Petitgeile ober deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gefpaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Boftichedfonto 168 67 Frantfurt am Main.

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illusir. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-eleion vo. Geschäftsstelle in Sochheim: Mallenheimerstr. 25, Teleion b7.

Samstag, ben 6. Upril 1929

6. Jahrgang

Von Woche zu Woche.

8.30 Uhr m der Uta

Beiprogra en von Pa

der Stadt.

aubenichlage

Ipolizeivero dnet, boh ! 929 einichi. idlungen me

1,25

1 1929.

Sie

Nerv

mit Vertraes hon Taufende t nur 2.20 us Sie bedenken zur Ruhe bro mitlich find die mitlich find die

auf ein zerüsen gründliche Krii r bei den veri Kopffdimersen tigkeit. In ist iherz erhältlich

oan Wenz

Pfund-Beute

Stück 70, 55

1.00 11.00

ung:

eröffentlichung der ichon vor langerer Beit angeentidrift ber Reichsregierung über Die Berle in den besetzten Gebieten hat die Aufter politischen Welt erneut auf diese schwere Last das deutsche Welt erneut auf diese schwere Last das deutsche Welt auch heute noch, also über zehn Kriegsschluß, zu trogen hat. Auf wie lange noch? Itemben Gecre tatsächlich die zum Jahre 1935 auf Joden bleiden? Wir erwarten, daß die Regierungen und Vernanden west in and Land auch fernerhin alles tun werden, was fie Binnen, um ju belfen. Aber bie endgültige Groge bebeutet bieje Gilfe nicht. Rur ber Abmarich druppen aus Deutschland tann fie bringen. Das bie sich aus den jett veröffentlichten Darlegungen eighungsnot von selbst ergibt. Allerdings nur für die die ernste und eindringliche Sprache der Tatstehen wollen. Die führenden Politiker der ten scheinen bagu leiber nicht zu gehören.

infolge von Lobn fambfen zu ichweren Er-in bes beutichen Birtichaftslebens fommen? Die Ih. Zunächst brobt ein Streit ber Eifen babn-Man erinnert sich daran, daß der Generaldireseichsbahngesellschaft in einer Aussprache mit den
Absührern erklärt hat, die Reichsbahn könne die den
tin gesorderien Lohnerhöhungen wegen der gespann-Besorberien Lohnerhöhungen wegen der gespannisse nicht gewähren, obwohl sie die Rotlage der detter durchaus anersenne. Juswischen haben die Bewertschaften zu der durch diese Erstärung geschnation Stellung genommen. Es herrscht in ihren klarse Meigung, die Lohnerhöhung durch das letze läche Mittel, also den Streit, zu erkämpsen, delten Logen werden sich anzunehr die Spipensch — der Allgemeine Deutsche Gewertschaftsbund, Gewertschaftsbund, weinerstickaftsbund und der Gewertschaftsbund. e Gewertschaftsbund und der Gewertschaftsring ist befassen haben. Es ware zu wünschen, daß es ber Stunde zu einer Berständigung sommt, denn ahnerstreif ware gerade im gegenwartigen Augen-De deutsche Birtichaft von ben allerbebenflichsten Lohnfonflitte besteben gurzeit auch im Ruhr-bo die berzeitigen Lohntarise sowohl von Arbeitbon Arbeitgeberseite aus gefündigt worden find, Et hutinbuftrie, wo die Aussperrung bon M Arbeitern broht.

überraschend kommt aus Wien die Melbung, daß uberraschend kommt aus Wien die Melding, das ite ich ische Regierung zurückgetreten Spite stand bekanntlich Bundeskanzler Seidel, der Priester, der der Christlichsozialen Partei ansitaten — die Partei entspricht ungesähr dem deutsam —, Größbeutischen und Landbundlern. In der fland haupisächlich die in Oesterreich sehr starteile. Der Rückritt des Kabinetis kam auch sür kurrnartet Mas den Lundeskanzler, mit dem unerwartet. Bas ben Bunbestangler, mit bem übrigen Regierungsmitglieber folibarifch erflarem Schritte veranlast hat, ist noch nicht ganz flat Man nimmt an, daß die scharsen Angrisse, denen ichten Zeit seitens der Opposition ausgeseht war, im Schritte drängten. Er selbt gibt als Grund für ritt an, bag er baburch ben Barteien bes Barla-Bahn schaffen wollte, um die notigen dringlichen en Aufgaben ber nächsten Zeit zu lofen. Mis solche tr insbesondere die Justigresorm und die Miet-eine Erhöhung der Bohnungsmieten bringen soll. pibe ein anderer Mann ftebe, leichter fei. Der Staatsprafibent hat ben Rudtritt bes Rabinetts enommen und die Kabinensmitalieder mit der borehersührung der Geschäfte beauftragt. Wie Die berben soll, steht einstweilen noch dabin. Die jalen bemühen sich, ben Pralaten Seipel wiederum me des Bundestanzleramtes zu bewegen. Rach nen Erstärung Seipels, daß er von diesem Amie den wünsche, erscheint es aber noch ungewiß, ob daungen von Ersolg sein werden. Falls Bundes-eitzel tatsächlich aus seinem Amte scheiden sollte, ellerreich damit einen Politiser von großen Fähig-

fandfrage bat nach einer furgen Diterpanje ihre ther aufgenommen. Der beutiche Reichsbaut-Schacht erflärte Breffebertretern gegenüber, Die Chanblungen feien in einem burchaus freundbin einer Einigung tommen, wenn auch noch Moierigleiten zu überwinden seien und man beiner langeren Dauer der Beratungen rechnen Brifer Preffe ift bon biefer Hengerung febr bedem sie noch wenige Tage vorher von dem bevor-keitern der ganzen Konserenz gesprochen hatte berftanblich! — die Deutschen für diesen zu

Weißer Sonntag!

Der erste Sonntag nach Oftern führt in ber Kirchenssprache ben Ramen Dominica in albis, bas heißt "Sonntag ber weißen Gemanber". Diese Benennung tommt baber meil an biesem Tage bie Täuflinge ihre weißen Rleider ablegten, Die fie vom Rarfreitag bis gum barauf. folgenben Cametag beim Gottesbienfte um den Altar herum stehend, jeden Tag getragen hatten. Die gange Ofteroftav hindurch zogen fie in ihrem weißen Tauftleid dankbaren Bergens täglich jum Tausbrunnen, wo sie vom Bilchof seierlich in die Kirche ausgenommen worden

Bente hat ber Beige Sonntag baburch eine hohe Beihe, daß in den meisten Orien von Deutschland und Ofterreich die Kinder ihre erste hl. Kommunion feiern. So gablt er zu den wichtigsten und schönften Jugendtagen, der die Strahlen sellger Erinnerung hineinsenbet in den Ernst der späteren Lebenssahre dis hinaus zum Echnee des Alters. Ja, man nennt den Weißen Sonntag mit Recht den "schönsten Tag des Lebens". Gewiß kehren später noch andere schöne Tage wieder. Aber sie reichen hinsichtlich ihres reinen Glückes und der inneren Besels-gung nicht an den Weißen Sonntag heran. Das haben schon so viele Christen, selbst gefrönte Sönnter wie ein don fo viele Chriften, felbit gefronte Saupter wie ein Raifer Rapoleon, bem boch bas Waffengliid fo viele Gies gestage beicherte, am Ende ihres Lebens befannt.

Aber ber Beife Sonntag ift für die betreffenden Erit. Alber der Weiße Sonntag ist für die betrestenden Erstfommunikanten nicht nur ein schöner, sondern zugleich auch ein wichtiger Tag. Er bildet einen Markstein, einen Grenzpunkt an ihrem Jugendpfade, an dem es sich ent-scheiden soll, ob sie fürderhin die Sonnenbahn der Jugend wandeln wollen oder in die Niederungen des Lebens sich versteigen. Deshald ist es so wichtig, daß das Kind ne-ben der tirchlichen Vorbereitung auch mit einer guten häuslichen Vorbereitung das Wunder dieses Tages ersebe, daß es die hohe Bedeutung dieses Tages ganz erkennt, wozu auch das Elternhaus seine Unterstützung leiben mogu auch das Elternhaus feine Unterftugung leihen muß. Je beffer die Borbereitung, besto beffer und nach haltiger find die Wirtungen Dieses Gnabentages. Dan achte deshalb darauf, daß die Kinder nicht durch allzu-viele nebensächliche Dinge wie Kleider, Geschenke oder die häusliche Feier von der Hauptsache abgelenkt werden und in ihren Gedanken und Wänschen sich zerstreuen.

Möchte baber für unsere biesjährige Schar von Erft-tommunitanten ihr Weißer Gonntag in ber Tat jum schönften Tag bes Lebens" werben, mögen fie bas Rleid ber Unichuld und Tugend, bas fie an bemielben jo rein giert, nicht in ben Berjuchungen und Gefahren bes Jugenblebens balb mteder befleden und gerreigen, und mogen fie immer der hohen Beriprechungen eingedent bleis ben, welche fie an diesem Tage por bem Angesichte Gottes in Gegenwart ihrer Eltern und ber gangen Gemein-be abgelegt haben. Darum herzlichen Gludwunich auch an biefer Stelle unjeren biesjahrigen Rom

R. M.

erwartenden Beiherfolg ichon im voraus veraniwortlich ge-macht hatte. Diefer Pessimismus war ebenso verfehlt, wie es ber neuerdings in Baris jur Schau getragene Optimismus ift. Die Wahrheit ift, daß die Barifer Konfereng bisher nur Fragen ber Organisation und ber Tednit ber Reparationszahlungen behandelte, und daß man fich darüber wohl im wefentlichen auch geeinigt bat. Aber die ich wierigste Frage, nämlich die der Festschung der Höhe der bentichen Tribut-zahlung, fommt erst jest an die Reihe. Die Sachverständigen müssen auch diesen Teil ihrer Ausgabe ohne sebe Kerbosität und nach rein sachlichen, d. h. wirtschaftlichen Gesichtspunkten behandeln. Was dann schließlich das Endergednis sein wird, läßt fich beute noch nicht vorausichen.

Muffehen erregt bat eine Bujammenfunft gwijden bem englischen Augenminifter Chamberlain und bem italienischen Diffator Muffolini. Die beiben Staatsmanner trasen sich in Florenz, wo Chamberlain sich über die Osterseiertage aushielt. Offizios wird mitgeteilt, daß bei ihrer Zusammenkunft alle politischen Tagesstragen besprochen worden find. In Paris war man anfangs etwas nervos ob bie-fes Busammentreffens, jest hat man fich wieder abgeregt. Bu Degito tobt immer noch ber Burgerfrieg und nach wie por wollen beibe Barteien Giege errungen haben. Bedeutungsboll ift, daß es an ber mexitanifch-ameritanifden Grenge berschiebentlich ju Grenzberlehungen fam. Man muß abwarten, ob die Regierung der Bereinigten Staaten fich deshalb zu irgendwelchen Schritten veranlast sieht.

Ubidiedsworte

an die ichulentiaffene Jugend!

Bon Rettor Breg-Glorsheim a. M.

Meine lieben Kinder! Bedeutungsvolle Tage sind nun für euch gefommen. Acht Jahre habt ihr nun die Schule besucht, ihr habt der gesetzlichen Pflicht genügt, und jeht wollt ihr Abschied nehmen von der Stätte, der ihr so unendlich viel verdankt. Gleich dem Wanderer habt ihr nach langer, langer Banderung einen Gipfel erftiegen, der eine herrliche Aussicht gewährt. Go lagt uns benn hier einen Augenblid raften, lagt uns zurüdschauen auf ben fteilen beschwerlichen Weg, aber auch auf die lachenden Auen, die grünen Wälder, die lieblichen Täler, die schmuden Dörfer und Städte! Es war von 8 Jahren, die schmuden Dörfer und Städte! als ihr eure Wanderung antratet. Damals wart ihr noch flein und ichwach und geführt von ber treuen Muts ter Sand betratet ihr jagend und bangend bie Schulftube. Jeden Tag mußtet ibr jest punttlich jur Schule, jeden Tag mußtet ihr bort bem Unterrichte aufmertfam beimobnen, jeden Tag mußtet ihr eure hauslichen Aufgaben machen. Aber bieje ernfte Arbeit wurde unterbrochen burch bie iconen Paufen, Die luftigen Spiele, Die langen verien, die herrlichen Spaziergange und Ausflüge. Ach, wie langsam ging euch die Schulzeit herum! Wie zähltet ihr die Jahre, die Monate, die Wochen und zuletzt die Tage! Und wenn ihr heute zurückschaut, so müßt ihr sagen: "Großes hat die Schule an uns getan!" Sie hat euch Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die für das spätere Leben unbedingt notwendig sind; sie hat euch zu ordentlichen Menschen, erwogen, damit ihr tichtige Glies ordentlichen Menichen erzogen, damit ihr tüchtige Glies der der Familie, der Gemeinde, des Staates und der Kirche werdet; sie hat euch immer und immer wieder auf euer ewiges Ziel hingewiesen und euch millig und sähig gemacht, dieses Ziel nun selbstätig zu erstreben. Was wäre aus euch geworden ohne die Schule?

Salbwild und unwiffend mart ihr aufgewachfen. Guer pateres Forttommen mare ichwer, ja gar unmöglich gemesen. Die Schule aber hat Werte in euch gelegt, die mehr sind als Geld und Gut, die euch niemand nehmen kann. Wenn ihr das alles bedenkt, sagt, welches Gesühl muß dann wohl am heutigen Tage euer Herz bewegen? Nun ich meine das Gesühl des Dankes. Dankbarkeit stets wohlgejällt, Undant haßt die ganze Welt. Dant vor allem eurem Herrgott, der euch an seiner Baterhand gesührt, der euch beschübe und behüte auf allen euren Wegen. Dant aber auch euren lieben Eltern! Bon morgens dis abends haben fie für euch gearbeitet und gesorgt, fich felbst manches entzogen, um es euch ju geben. Ein Rind, bas die-jen Dant vergißt, ist des Fluches würdig. Bergest aber auch nicht euren Lehrern zu banten; sie waren eure Führer, eure Freunde, eure Bobitater.

Saben wir fo gurudgefchaut auf die weite, fchwere 2Banberung, fo lagt uns jest pormartsichauen, mutig und entichloffen, auf das por uns liegende Weltenmeer. Guer Lebensichifflein liegt icon gur abiagit beit follt nun bas Steuerruber ergreifen und hinausfahren in die offene, oft brandende See. Wird das Schifflein wohl zerschellen? Wird es nicht in die Tiefe gezogen werden? Das sind bange Fragen, die eure bisherigen Gubrer beangftigen. Darum mochte ich euch noch einige Winte, einige Regeln mitgeben für die gefährliche Fahrt. Die erste heißt: "Saltet treu und sest an eurem Glauben!" Der Glaube ist der Anter, der euch Halt und Festigteit gibt in allen Lebenslagen. Meine lieben Kinder! Diese Abschiedsstunde erinnert mich lebhast daran, wie einft der große Gubrer Mofes Abichied nahm von feinem geliebten Bolte. Biergig Jahre hatte er es unter Mühen und Sorgen durch die Bufte geführt. Jest follten fie Befit nehmen von bem ichonen, beigerfehnten Lande. lag es por ihnen mit feinen gefegneten Talern und Sugeln; aber Mojes durfte es nicht betreten Dier im Angefichte Des verheißenen Landes versammelte er fein Bolf gum legtenmale, um Abichieb von ihm zu nehmen. Er fprach: "Ihr werbet bas icone Land in Befit nehmen. Go vergest benn nie des Bundes, den der Gerr mit euch geschlossen hat"! Auch ich ruse euch heute die Worte au "Bergesset nie des Bundes, den der Gerr mit euch geschlossen hat"! Ihr waret burch die Erbfunde Rinder bes Bornes. Da hat euch Gott burch bie Taufe ju feinen Rindern, ju Gottestindern gemacht. Bei biefer Gelegenheit habt ihr eurem himmlischen Bater burch ben Mund bes Baten Liebe und Treue versprochen. Go hat Gott icon bamals feinen Bund mit euch geichloffen. Und bei ber erften bl. Rommunion, bei ber Ronfirmation habt ihr ba verfprochen an ihn zu glauben, auf ihn zu hoffen, ihn zu lieben. D, vergeft niemals bes Bundes, ben ber herr mit euch geichloffen hat. Sprecht heute und alle Tage bes Lebens: "Best soll mein Taufbund immer stehn, ich will die Kirche horen"! Moses ermahnte ferner sein Bolt, die Gebote bes herrn treu zu beobachten. Er sprach: "Benn ihr die Gebote bes herrn beobachtet, werdet ihr gefegnet

sein zu Sause und auf dem Felde, gesegnet wird sein bie Frucht eures Feldes und eueres Biebes, gesegnet werbet ihr jelbst jein bei eurem Gin- und Ausgange. Wenn ihr aber die Gebote nicht beobachtet, wird ber Gluch über euch tommen." Ja Die Gebote Gottes find Die ewig giftigen Grundfage von benen unfer Glud ober Unglud

Bie gang anders murbe es aussehen auf Erben, bei bem einzelnen Menichen, in ber Familie, in ber Gemeinde, im Staat, wenn biefe Gebote beachtet wurden! Gefangniffe und Buchthaufer maren überfluffig, Morb und Toiichlag murben ichwinden, Rriege maren unmöglich, Friede und Freude wurde einfehren, mit einem Borte: Die Menichen wurden gludlich fein. Ach das Menichenherz verlangt jo fehr nach Glud! Manche juchen ihr Glud in irdifchen Dingen, bod diefe vermogen niemals bas Menichenberg mabrhaft gludlich ju machen. Das mabre Glud befteht in dem Bergensfrieden, diefen aber gibt uns nur bie Befolgung des gottlichen Gefeges. Darum halte treu und fest an beinem Glauben, und lag bir beinen herrn und Gott von feinem Zweifler rauben. Die zweite Gahrregel lautet: "Geib fleißig und arbeitfam"! Die Arbeit ift burch die erfte Gunbe in die Welt getommen. Damals wurde das eiferne Geseth gegeben: "Im Schweiße beines Angesichtes sollft bu bein Brot effen"! Es ist nicht gu leugnen, daß die Arbeit eimas Bitteres, Unangenehmes in fich birgt. Darum hatten Die alten Seibenvölfer einen Abicheu, einen Wiberwillen, ja einen Sag gegen die Arbeit. Uhnlich war es bei unferen Borfahren, ben alten Deutschen. Der freie Germane bielt es unter feiner Burbe gu arbeiten, nur die Stlaven und Frauen mußten fie verrichten! Da tam ber Gottesfohn in Diefes Erbental; ftatt eines Königspalaftes mabite er fich eine arme Sutte. Er murbe eines armen Arbeiters Cobn und arbeitete bis ju feinem 30. Jahre in ber Bimmermannswertftatt gu Nagareth. Dadurch hat er die Arbeit geehtt, geheiligt, geadelt. Seine Religion hat stets den Sag gepredigt: "Ore et labore! Bete und arbeite"! Jeht ist die Arbeit eine Ehre, eine Pflicht, die Faulheit eine Schande, ein Laster; jeht beißt es "Wie der Vogel zum Aliegen, der Fisch zum Schwimmen, so ist der Mensch zum Arbeiten bestimmt." Ja, Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mishe Vreis! Die Arbeit zeitst auch berrliche Kriichte ber Muhe Breis! Die Arbeit zeitigt auch herrliche Früchte. Gie gibt uns bas tägliche Brot und alles, mas wir jum Leben gebrauchen. Gleif bringt Brot, Faulheit Rot. Dem fleiftigen Mann ichnut ber Sunger in bas Saus, aber binein wagt er fich nicht. Arbeit bilbet Kraft und Leben! Arbeit macht glängende Augen. Arbeit macht die Musfeln fiart, den Kopf flar und lägt das Blut gesund und fräftig durch die Adern rinnen, Arbeit ist des Blutes Baljam. Arbeit, Missigfeit und Ruh, schließt dem Arzt die Türe gu. Arbeit macht uns gufrieden und gludlich. Wie mohl ift nach getaner Arbeit ruben! Arbeit bemahrt uns vor Migiggang, und bas ift aller Lafter Anfang. Darum feib fleiftig und arbeitfam und euer Schifflein wird nicht

Und nun noch gung furg eine britte Fahrregel : "Geid ehrlich, treu und mahr"! Unfern Borfahren werben bieje iconen Tugenben nachgerühmt. Bas ber alte Deutsche verfprach, bas hielt er auch. Gein Bahlipruch mar: "Ein Mann ein Bort"! Bei ben jungen Deutschen find vielfach bieje berrlichen Eigenschaften geschwunden. Fast jeben Tag hort ober lieft man von Betrug. Diebstahl, Weineid, Lug und Trug. Und doch bleibt es wahr, daß Wahrheit. Treue und Ehrlichfeit eines Menschen würdig find und fein mabres Glud begrunden. Much beute noch

gilt bas ichone Lieb:

"Ub immer Treu und Redlichfeit bis an bein fühles Grab und weiche feinen Fingerbreit non Gottes Wegen ab.

Liebe Rinder. Guer Schifflein fteht bereit! Die Gegel find gebläht! Ihr nehmt Mbichied von ber Schule, von euren Behrern, von eurer iconen Jugendgeit. Scheiben tut weh! Seute empfindet ibr ben Trennungsichmers noch nicht aber ipater, wenn bas Leben euch ruttelt und iduttelt, werbet ihr gutudbenten an bie felige, frobliche Jugendgeit und ausrufen: " D felig, o felig ein Rind noch gu fein! " Uns Lehrern tut ber Abichied web. Acht Jahre habt ihr ju unfern gugen gejeffen, ihr wart ordentliche brave Schuler, und wenn ich ruch beute jum legenmale por mir figen febe, fo mochte ich mit bem Dichter fprechen:

Du bijt wie eine Blume, lo bold und ichon und rein; ich fchau bich an, und Wehmut ichleicht mir ins berg binein. Mir ift's, als ob ich die Sande auf's Saupt bir legen follt. Betenb, bag Gott bich erhalte, lo rein und fromm und hold"

Liebe Rinder. Die Abichiebsstunde ichlagt! Die Gabrregeln habe ich euch gegeben! Gie beigen "Salte treu und feit an beinem Glauben und lag bir bein Seren und Gott von teinem Zweisler rauben"! Gei arbeitsam und fleißig, benn Gleiß bringt Brot Gaulheit Rot! Gei ehrlich, freu und wahr, benn bas find echte, urbeutiche Tugenben! Wenn ihr bas beobachtet, bann wird eure Lebensfahrt flott und gludlich nonfiatten geben und ihr werdet in bem bafen ber Emigleit landen, mo euch eine Statt mintt, in ber es feine Müben, teine Sorgen, feine Leiben, feine Trauer mehr gibt! Bohlan bein auf gur gabti. Der Berr fei

Sochheim a. M., ben 6. April 1929

Sitberne Sochzeit. Mm 9, April feiern Die Cheleute Eduard Brehm und Frau, und Die Chelente Wilhelm Friedr, Souls und Grau bas Geft bet "filbernen Sochzeit." Bir grafulieren .

r. Winter im Frühling. Der blesjährige bentwür-Dige Winter, non bem mir in ben fonnigen Tagen gegen Ende Mary glaubten, er fei nun enbgultig in fein norbijches Reich gurudgefehrt, bat fich nochmals in bem met-termenbifchen April eingestellt und bie iconfte Binterlandicatt beidert. Mus allen Gegenben merben Ralterudichlage mit Schneefallen, Groft und Sturmen gemelbet. Doch Durfte feine herrichaft nicht bon allgulanger Dauer fein, denn die hochstebende Sonne wird die Binterbilber

bald in Waffer gerfliegen laffen. Ubrigens jagen die Bands | leute, ift es beffer, die Ralte tommt jest herunter, als ipater, wenn die Ratur bereits in ihrer vollen Entwid. lung fieht. Freilich tommt ber Landmann mit feinen Felbe bestellungsarbeiten etwas in Rudftanb. Aber Die Natur holt in ihrem Machetum folche Beripatungen wieber ein. So melbet bie Chronif vom Jahre 1826, bag bamale in ber Salfte bes Monate Rai ber Weinftod noch vollftan: big fahl ba ftand, lobag man feine Soffnung auf einen guten Berbit begen tonnte. Aber in ber letten Salfte Des Mai anderte fich ploglich ber Bitterungscharafter. Es trat eine Sige ein wie im Juli, Die Traubenblute ftellte fich ichnell ein, und es reifte ein guter Wein. Mochte biefes auch in diefem Jahr ber Fall fein. Soffen wir, bag fur ben morgigen Weigensonntag Die Witterung fich noch jum Befferen menbet.

Bum Rongert ber Mufitvereinigung. Bie bereits ans gefündigt, veranstaltet die biefige Mufitvereinigung unter freundlicher Mitmirtung Des gefamten Cho:es ber Ganger. vereinigung Sochheim am Conntag, ben 21. April de. 3rs. ein großes Rongert, in bem neben ben bon ber Dufifvereinigung aufgeführten Mulitftuden in ber Sauptfache Chore mit Orchefterbegleitung gebracht werben. Das Rongert findet am genannten Tage im Saalbau "Raiferhof" abends 8.30 Uhr ftatt und fteht in feinem mufitalifchen Teil, ber von ber Mufifvereinigung mit ca 20 Mann bestritten wird, unter der Stabführung bes herrn Rieg, mabrend bie Mannerdore mit Ordenerbegleitung bei insgesamt ca 100 Mitwirfenden, von Beren Mufifdireftor Langen, bem Leiter ber Gangervereinigung Dirigiert werben. Die umfang. reichen Borbereitungen gu bem Rongert find im vollen Gange und versprechen nach bem Berlauf ber bereits ftatts gefundenen Gefamtproben eine gut burchgebildete, formcone und wirtungovolle Biedergabe ber jum Teil febr dmierigen Werte. Trot ber boben Roften, welche bie Beranftaltung icon allein burch Unlauf bes augerorbent. lich teuren Rotenmaterials (ein einziges Stud toftet g. B. ca. 100 Mart) veruriacht, wird ber Eintrittspreis gu bie-jem Kongert, fur bas man mit einem Maffenbejuch rechnet, außerordenilich niedrig gestellt. Er beträgt 1 .- Rm. pro Berjon, aljo joviel, wie die Gahrt nach Maing und jurud ober Biesbaben gu ben bortigen Beranftaliungen allein toften murbe. Allein biefe wirtichaftliche Erwagung burfte bagu fuhren, bag biefe einzigartige, für Sochbeim neue Beranftaltung, ibre Angiehung nicht verfehlt, jumal bas Programm nur besonders ausgewählte, wirlungsvolle Berte enthält. Beiteres folgt burch Angeigen und Blafatanjalag.

Spielvereinigung 07 Sochheim. Um tommenden Sonnstag begibt fich Sp. 23gg. 07 mit ihrer 1., 2. und 3gd. M. nach Maing, du bem bortigen Meiner ber Asktaffe, Spiels und Sportflub. Die 2. M. ipielt um 11.30, Die 1. M. um 2.30 und die Igdm. um 4 Uhr. Gamiliche Spiele finden am Rheinganwall ftatt. Allen Mannichaften wiin-ichen wir ein ehrenvolles Abichneiben. Abfahrtegeit wird den Spielern durch ihren Spielführer befannt gegeben. — Um vergangenen 1. und 2. Ofterfeiertag errangen die 1. und 2. M. ichone Erfolge. Um 1. Feiertag gastierte bier Ballsport Dietesheim mit seiner 1. und 2. M. Das Spiel der 2. M. ging nach schwechen Leistungen der Sochheimer 4:0 verloren. Man muß allerdings berudfichigen, bag 6 Mann ber feitherigen 2. fehlten. Das Spiel ber 1. M. ging bei fehr ichlechtem Wetter 1:1 aus, was bem Spielverlauf entipricht. Sochheim ipielte allerdinge nicht fo gut wie beim Boripiel bort, bas befanntlich 3.2 gewonnen murbe. Die Gafte hinterliegen in allen Begiehungen ben allerbeften Cinbrud. Bor bem Spiel ber 1. IR. überreichte ber Geschäftsführer ber Dietesheimer als Erinnerung jebem Spieler ber I. DR. ein Bortemonnaie, mabrend Gp. Bag. einen iconen Blumenftraug überreichte. - Um 2. Getertage fiegte unfere 2. M. gegen Die 2. M. Des Sportvereins Bab Raubeim 1.0 burch 11 Mtr. Das Weiter mar gut wie mohl auch ber Bejuch ein guter mar, gegen den 1. Feiertag. Um 3.15 Uhr betraten bann bie beiben 1. M. in tompletter Mufftellung ben Blag. Sochheim ichlug ben M. Meister Bab-Rauheim nach hervorragenbem Spiel 2:1 (0:1). Sochheim lieferte ein großes Spiel und mare ber Sieg noch minbeftens 2 Tore höher ausgesallen, wenn nicht ber Sturm bas Schieben vergellen batte. Die Gafte zeigten einen instempollen Jugbalt und ipielten nur am Schluse bes Spieles etwas ju bart. Bei h. war jeber Mann bei ber Sache, es wurde gespielt, daß es jedem Zuschauer Spaß machte. Ausgenommen ber rechte Lanfer war gegen ben 1. Feiertag manchmal etwas unsicher. Die hintermannichaft ber D. war in febr gutet Berfaffung, ebenjo ber Sturm, nur muß er fich auch einmal einen berghaften Schuf gutrauen. Alles in allem mar bas Gebotene gut und hoffen und munichen mir, bag noch meht folch iconer Spiele bier ausgetragen werden. Den Gpies lern fämtlicher Mannichaften hiermit nochmals gur Renntnis, bag am nächften Mittwoch bas Training durch herrn Staab vollauf beginnt und hoffen wir, bag famtliche Spieler in Sportfleibung ericheinen. Enticulbigungen tonnen nur burd Arbeitsverhinderung auf ber Arbeits-



Die Republit Andorra macht mobil.

Die Bhrenaen-Republit Unborra, Die fich bon Brimo be Rivera bedroht glaubt, bat ihre Manner unter die Baffen gerufen. Das Bild zeigt die Sauptftabt bes nur 450 Quabratfilometer großen ganddens.

ftelle ober Krantheit angenommen werben. Be

Erweiterung ber Opelwerle!

Reue Betrieboanlagen und Arbeiterfieblis Die Opelwerfe in Ruffelsheim haben mit bei terung ihrer Betriebe, die bei ben Berbandles ben General Motors lebhait bebattiert wurde, Große Ländereien find fowohl im Unichluft an triebsterritorium, als auch außerhalb gefault Das Wert beabsichtigt neue Betriebsanlagen is und auch für Arbeiterwohnungen erhebliche Sans Berfügung ju ftellen, Jait der gejamte Landftel gur Landitrage Ruffelobeim-Bilchoisheim mit Befig ber Opelwerte übergeben.

t "Ontel Tom's Sutte." Begeisterungsitutell alten und neuen Belt rief Dieses grandtole Das nach bem gleichnamigen Buch bergeftellt aus vor. Wo es auch immer gezeigt wurde, waret ichauer bis ins Tieffte ergriffen. Der Stim fill Bielen ichon befannt fein durfte, die Regerilland allen ihren Graufamteiten und Unmenfclichteile los verfolgt man die erschütternden Scenen bied werfes, wie 3. B. die Flucht der Eliza mit ihre por den fie verfolgenden Bluthunden und den ben Menichen über ben Trait den Menichen über bas Treibeis bes reifenden Dlan mochte mitjubeln, wenn endlich die gehit bis aufs Blut gequalten Menichen bon bem gib aller Schidigle, bem Stlavenlos bejreit merbes foldes Thema intereffiert natürlich jeben Ruftur und ift beshalb auch ber Film in gang großt chung berausgebracht worden, was Ihnen folgest, beweisen: Die Geritellungstoften betrugen 8,4 mit Mart, Berfiellungsbauer fait 2 Jahre. 2100 mits Kinber, Berbrauch an Robfilm 320 000 Metet, gedrehten Scenen 3531. Die großen Miffifiand wurden extra für den Film gebaut, - Mer den verfaumt, betrügt fich um ein großes Eriebnin Toms hatte hat 13 Affie und Beiprogramm Roulul in M. heute und morgen um 8,30 Uhr im U.T. am Sonntag 3hre Rinder. - Am Montag un "Die Apachen von Barie", Die Abenteuer eine Ameritanerin in ben buntien Bierteln pon Bar Beiprogramm. Gintritt 50 und 70 Big.

Altefte Tannusmöbelmeffe. Bom 5,-12 gfd Fichbach To. Main Tannus Rreis Die 9. Mobile Täglich geöffnet von 9-6 Uhr. Beranstaltet werter und Gewerbeveverein. Bahnstation Sp. Strede Frankfurt-Limburg. Bon ba Autobser. (5 Minuten Fahrgeit.) Gin Bejuch Diefer

Der "Weiße Sonntag".

Die Berfunit bes Ramene.

Der Sonntag nach Oftern führt nach bem für ibn feit alters aus ber lateinischen Bibel Schriftlektion ben lateinischen Ramen "Duasiundord baueben den beutschen "Beißer Sountog". Wohn biese Bezeichnung? Eie Angvort auf diese Frage sich interessanter Beise in die Sitten und in die Jorialische ber alten Chriftengeit ein.

In ben erften Jahrhunderten ber christlichen ben feine Rinder, sondern Erwachsene gefauft, und einer jorgfaltigen Unterweifung in ber diriftliche Am Ende dieser Unterweisung jiand die Taufe als alt in die dristilide Gemeinde. Die Taufanno Laterdamperen Beier Die Taufanno Ratedmintenen. Heber Die Tauffeier, b. h. über heiligen Aft begleitenben Riten und Formein 100 Gebeimbaltung berbachtet. Dasselbe galt von ber Ib feier in ihrem gesamten Bollzug. Rur bas Glauben wurde den Zanfkandidaten, weil es zugleich die bei Unterrichts enthaltende Lehrformel mar, in einem gelertlichen Afr, der fog. Traditio symboli, einige Taufe mitgeteilt. Am Tauftage felbst mußten bei Spinbol, beffen Renntnis fie überall als get wies, vor verfammelter Gemeinde auffagen. Es pe Redditio symboli,

In ber alten Rixche murbe nicht wie beute bal bindurch getauft, sondern es gab bestimmte Zansten denen Oftern der beliebteste war. Zeitweilis sogar der einzige Tauftermin. Die Taufe selfte ind im Freien statt, an Quellen, in Bächen, Flissen gebruicht werden, gestallten Gebendiges Waller" gebruncht werden, gestallten Gebendiges Baller gebruncht werden, gestallte Gebendiges Baller gebruncht werden, gestallte Gebendiges Baller gebruncht werden, gestallte Gebendiges gebruncht werden, gestallte Gebendiges gebruicht werden bei Täustingen vollegen des Täustinges vollegen des Täust Unterfauchen bes Tauflings vollzogen, mobel bei ifim ins Baffer ging. Erft fpater, größtenteils und fluß flimatifder Berhaltniffe, wurde die Taufe Raume berlegt, in befondere Zauffapellen (Bar mählich veranderte fich auch der Ritus insofern, land bas Untertauchen burch ein Begießen bei Maffer erfeht wurde. Nach Einführung ber Ki nügte sogar ein blotes Besprengen. Die mo Gitte bes Untertauchens feit.

Namentlich in ben erften Jahrhundertet Maffen noch nicht in die Lirde einströmten, wie mit einem umfangreichen Beremoniell verbunde unberfennbar Erinnerungen an ben antifen Mil wirften. Dierzu gehörte, bag bie in ber Dierus weiße Ge wan ber anlegien als ein Ginnbid Bufammenhang barf erwähnt werben, bag Rai ber Große fich erft auf bem Sterbebett faufen Buftande ber Gunbenreinheit in Die Emigleit Die Täuflinge trugen nun ihre weigen Rleiber bitog nach Oftern. Dann legten fie fie ab und mit an vollständig zu den Glanbigen gegablt. ebriftlichen Branch, bag die Rengetauften pon folgenden Conntag ihre weißen Reftgewänder letierer auch ben Ramen Dominica in albis (# gs bentich: Beiger Conntag.

Die Tarifverhandlungen im Bantgewerbe ff

Berlin, 6. April. Der Dentiche Bantbean mit: Die gwifden bem Reithsberband ber bem Deutschen Bantbeamtenberein geführten !! lungen find geich eitert, weil die Banfleiter ber Einfommenbezüge ablehnten. Der Deutsche verein hat unnnehr bas Reichsarbeitsgericht un rines Schlichters gebeten.

en madten fid itmiert werben dus Schery gielte sh ging los un

den 2 inis und en das feltene B beifen feltener Rigerilt waren, e indurg. (San w

bon Wirgenbort Mahrer Mifred 99 Revitügel eines 4 a Rad geichlender aleptem Zustand darmieberliegt. mit geringen 286 mbelm. (Ebbl semobilumjall, der treignete fich in ogen wollte mit Auto queroeichei bar es gezwung it thm formmende e getotet murbe. (Refigefte of any dem Bahn Sighrigen Urbeit mann, ber ein

tit tourben. C. ber Mofel geleger Roln ausscheiber m. (Toblich terens cines Ra icter lange Dopl Dierbei murbe Moem der Be m Raruffell for nbern both gelu

Spim bei Dar Biebes.) In Soundler fam ble Gendarn tre brei Fahrr

Murt a. M. (T tritadi-) Ka de über ben t on ber Beil, be Hern noch nich fleht jedenfal tu das Staufha Einent bor Bejenen Berfo rinen Erfrije 1800 Ausbau 4800 elien umfoffen gle Ausbau tigentliden itsfalons für Schreibzimmer toum und for Sibloffen werb tmiftebi. Dem fon ift im Be

Mart a. M. ber bernfanb saftsführende. Scispanti für im Begi 989 festgefest. Domburg. (m-Rajau bee orm jamiliche balt im Dlai suma ab.

Daen Bebarf lenpiable, 2 Maifiert und Sperrhold Mite ich mich li

45 m am 9

werben. EP pelwerle!

beiterfiedlung en mit bet Berhandlass nichluß an alb gefauft anlagen ju 6 hebliche Gun mte Landite sheim wir

rungsitutne grandiole di rgeftellt mut rbe, waren er Film ifc. Regerifian enichlichfeite Scenen Diefe und den fie reifenden B th die gehen on bem ges reit merbet eben Rultats gang großet gang growing in the folgent in trugen 8,4 2, 2100 mits 100 Wester, 2100 mits 100 Wester, 2100 mits 100 Wester, 2100 mits 100 Wester, 2100 mits 100 mits 100

programm n H.T. Sha Rontag um nteuer eist eln pon Paris TIB. 5.-12. 98at ie 9. Möbeln ranftaliet 10 nitation Epo a Autobuspe h diefer M

n Miffiffipp

- 2Ber bil

miag". mens. nath bem gr ichen Bibel Quajinudop ttag". Wooden

thriftlichen A gefauft, und ! r christlichen e Taufe als e Laufantso b. h. über 6 ormeln war. It bon der Me das Glaubens gleich die bei ir, in einem oll, cinige, nußten Di rail als Chri Hogen, Es m

ie heute das f inite Tauftern Beitweilig wil ourde durch nobei der literteils unter die Taufe in g ellen (Baptiff infofern, als egießen bes Die moed age an bet all

trömien, wat Il perbundel ntifen Mait der Ofterna in Ginnbild b empfanger , daß Raik ti toufen la Ewigfeit bi n Rleiber ab und wat ten bon Ch gewänder en n albis (sc. gr.

ilgewerbe ff Bantbeams nd ber Bat eführten freb Banfleiter & Denticke togericht unt

hus Nah und Fern

Den Spieltameraben ericoffen, kn machten fich zwei Knaben, die am nachsten miert werden sollten, an einem Jagoggewehr Aus Schers gielte ber eine auf feinen Rameraben. ging los und traf ihn in ben Ropf. Der

istin, (Diamantene Hochzeit.) Die Ehe-nes Fint 2 und Katharina, geb. Schmidt, hier-en das seltene Fest der Diamantenen Dochzeit. I besten seltener Fester alle zwölf Kinder aus nab Rigeeilt waren, erfreut fich noch großer Ruftigfeit

Murg. (Schwerer Moiorradunfall.) bon Birgenborf bei Saiger ftreifte der 25 3ahre Mabrer Mifred Mies aus Ebersborf beim Borbei-Stlingel eines Perfonenautos. Er murbe burch I Slad geichlendert und blieb befinnungstos liegen. bertieberliegt. Eine mitsahrende Dame auf bem mit geringen Berlehungen babon.

3a mit ihre mheim. (Toblicher Autounfall.) Ein mobilunfall, dem ein junges Menichenleben jum Teignete fich in unferem Orte. Gin fünfgehnben wollte mit bem Johrrad einem entgegenanto ausweichen. Durch die engen Berschre-bar es gezwungen, abzuspringen, wobei es von ibm kommenden Auto ersaßt, übersahren und e getotet murbe.

Geftgeftellte Beiche.) Die binter bem ul auf bem Bahnforper aufgefundene Leiche wurde biahrigen Arbeiters Fifcher aus Brebenheim feit-Mann, der eine Fran und zwei Kinder hinter-en Freitob ir einem Anfalle geistiger Umnachtung

Ronful in Maing ernannte James Fernand to ift in biefer Eigenschaft vorlaufig anertannt torben. Gein Amtebereich erftredt fich auf bet Mofel gelegenen linterbeinischen bemiden Gedamit aus bem Antisbereich bes frangonichen Roln ausscheiben.

de. (Tödlicher Ungludsfall.) Bahrend eines Karuffells auf dem Marinsplay fiel leter lange Doppelitebleiter in eine Cchar ipiclen-Dierbei murbe ein 3% jahriges Mabden töblich tobbem ber Befiper eine große Angahl Rinder dom Karnssell sortgesagt baben will, war es einigen indern doch gelungen, das Karnssell in Bewegung ind bierbei wurde die an der Auhenseite stehende

heim bei Dormftadt, (Teftnahme eine Diebes.) In einem biesigen Kahrradgeschaft Wischere Bursche ein Fahrrad zu verlausen. Whöndler tam die Sache verdäcktig vor und er bie Gendarmerie. Der Bursche gestand, das alfurt gestohlen und in den leuten Togen vor une die Fahrräder entwender und versauft zu

Mutta, M. (Das fünftige Linde mann-britadt-) Kaufhaus.) Wenn auch endgul fie über ben weiteren Ausbau des Raufhause an ber Beil, deffen llebergang an ben Tieb- und Sern noch nicht genau feststeht, bergeit noch nicht bleht jebenfalls ichon fest, bag nach biefem weida bas Raufbaus mit ju ben größten Europas Einent por bem Bezirtsansichuft in Biesbaben Sweienen Berfahren betreffend die Rongeffionstinen Erfrifdjungeraum ift ju entnehmen, daß Musban 4800 Quadratmeter Berlaufsflache mit ellen umfoffen wird. Der bereits vor etligen olgte Ausbau wird endgültig auf 62 Ableilungen en eigentlichen Bertaufeabteilungen foll ein Boft-Ritsfalons für Damen und herren, Aufenthalis-Schreibzimmer, eine Unfallftation, ein großerer toum und sogar ein Sort für die Rinder ber achtoffen werden, so daß also eine richtige Stadt tuffehi. Dem Antrag der Firma auf Erteilung in ist im Bezirksausichuk stattgegeben worden.

uje jeloft ginfen, ginfen ift im Bezirfsausichut ftattgegeben worden. Icht werben, 300. (Ende der berufenblichen igleith This wind über bernfeubliche Arbeitslofigfeit vom 18. 12. 28 Baltssuhrende Ausschuft des Landesarbeitsamts beitpuntt für die Beendsgung der bernfsüblichen im Begirt bes Lanbesarbeitsamtes ben 199 festgesett.

Bomburg, (3agertagung) Der Landes-Ru-Raffan des Allgemeinen Deutschen Jagdichut-em jamiliche Bezirksvereine der Brobing angebalt im Dai in Bab homburg feine biesführige

A hofheim i. T. (Boldenes Briefterjubilaum.) Vor einigen Tagen waren 50 Jahre verstoffen, sein der hier im Anhestand lebende Psarrer Alemens La Roche zum Priester geweist wurde. Psarrer La Roche wurde am 6. Dezember 1852 zu Hattenheim gedoren. Rach seiner Priesterweihe sam eine Hisselft nach Diesensche Lam von des Prieste in gleicher Eigenschaft nach Tiesenthal und drei Jahre fpater in gleicher Eigenschaft nach Tiefenthal bei Renborf. 1884 wurde er als Raplan nach Elwille verfest, um 1888 ale Pfarrverwalter nach herborn überzusiedeln, wo er einige Monate fpater jum Pfarrer ernannt wurde. 1894 tom er als Pfarrer nach Lordhaufen, wo er bis 1910 fatig war. Geit feinem Einiritt in ben Rubeftand im Jahre 1910 lebt der Jubilar gu Sofbeim.

A Ufingen. (Das Boftamt obne Brieffaften.) Bier murbe ein neues Boftamt erstellt. Als Die Bevölferung, fich bes neuen ichonen Gebandes erfreuend, ju Oftern recht viele Briefe und Boftfarten abjenden wollte, fonnte fie ben Brieffasten nicht finden. Den batte man vergessen, an dem Gebande anzubringen. Die Postsachen mußten also zum alten Postant getrogen und dort in den Brieffasten eingeworfen

A Geinhaufen. (Das Edidfal ber Speffartbabn.) Die Gerüchte über eine Stillegung ber "Speffartbahn" Belnhaufen-Bieber verdichten fich immer mehr und haben durch die Tatjache, daß ben Beamten ber Bahn das Dienstwerhaltnis auf den 1. Inli gefündigt worben ift, neue Nahrung erhalten. Inzwischen bat auch die Eigentümerin des Unternehmens, die Kirma Friedrich Krupp A. G., die Liquioation der Bahn beantragt, und es ift eine Frage der Beit, wann die endgultige Stillegung erfolgt. Am 20. Auguft 1896 murbe ber "Speffartbabn-Aftiengefellichaft ju Roln" Die Benehmigung jum Bau und Betrieb ber ichmalfpurigen Rleinbabn Gelnhaufen-Bieber-Lochborn erfeilt, worauf bie Babn am 15. Dezember des gleichen Jahres eröffnet wurde. Sauptzwed war bis in die Jahre nach bem Kriege, zu welchem Beitpunfte bie Gruben um Bieber ftillgelegt murben, ber 216. transport ber Ausbeute ber Rruppichen Gifenerggruben bei Bieber, bie am Staatsbahnhof Gelnhaufen umgefrachtet murbe. Das Schidfal ber Bahn im wirticaftlichertraglichen Ginne war besiegelt, als die Erzgruben bei Bieber wegen mangelnber Ausbeute geschloffen wurden, doch war die Berfonen- und Chuterabsuhr — besonders holz wurde viel verfrachtet — in ben lebten Sabren immer noch beachienswert.

Rach einer Mitteilung der Reichsbahndireftion Mainz wirt mit Wirfung vom 15. Mai ab der Name der hiefigen Main. Redar-Bahnstation in Die amtliche Bezeichnung "Eberftadt Bergitrage" geanbert.

A Rieder-Ramftadt. (Ein Unfug, ber zwei Orte batte vernichten fonnen.) Einige Burichen brangen in den Steinbruch ber Obenwälber Sartftein-Induftrie ein und gundeten bort in der Rabe bes Bulverhauschens das Gras am Abhang an. Der Unfug wurde rechtzeitig entbedt und bas Gener gelofcht. Welches Unglied für die Orte Rieder-Ramfiadt und Traifa bei einer Explosion bes in bem Bulverhauschen befindlichen Explosiofies entstanden mare, lagt fich nicht ermeijen, foll boch nabegu eine Baggonlabung Bulber bort auf-

A Darmfiadt, (Reine Stadtverordneten mehr!) 26 1. b. M. gibt es in ben hessischen Städten leine "Stadtverordneten" mehr. Das Gefen "Die Rechtsberhaltnisse ber Gemeindebeamten" betreffend bom 22. Marg 1929 fagt in Artifel 33: "In den Gesetzen und Berordnungen des Landes werden die Bezeichnungen "Stadtverordnetenversammlungen burch "Stadtverordneter" durch "Stadtverordneter" durch "Stadtverordneter" durch "Stadtverordneter"

Stampf mit der Giftichlange im Fluggeng. Bie aus Brisbane gemeldet wird, murbe in dem Fuhrerfin eines Flingzeuges furg nach bem Aufftieg eine giftige Schlange entdedt. Der einzige Baffagier verfuchte die Schlauge mit feinem photographischen Apparat zu toten, worauf fich das Reptil gegen ibn wandte. Bei einem zweiten Schlag mit dem Photo-apparat gerichlug fich biefer und fiel über Bord. Der Flugbaffagier fletterte barauf auf Die Rante feines Sibes und versuchte die Schlange mit den Schuben abzuwehren und zu gleicher Zeit die Aufmerksamkeit des Hührers auf den Bor-gang zu lenken. Als das scheiterte, entschloß er sich in lepter Berzweiflung, auf die Flügel der Maschine zu klettern. Der Führer bemertte bann, daß irgend etwas in Unordnung war und flog ichnell nach bem Flugplat gurud. Die Schlange murde hier vertrieben und getotet.

Die Tat eines Geistestranten, In Ling (Oberöfterreich) bat fich im Sause bes Arztes Dr. Robert Eichhoff in Walzenkirchen eine furchtbare Bluttat abgespielt. Dr. Eichhoff follie wegen Seiftestrantheit entmundigt werden. Ale er von dem Gerichtsbeschluß Renntnis erhielt, feuerte er auf einen Revierbeamten einen Schuft ab, der Diefen in die Bruft traf. Der Beamte autwortete fofort ebenfalls mit einem Schuf. ber Dr. Gidhoff aber nur leicht verlette. Dr. Eichhoff verschangte fich barauf in seinem Bimmer und bebrobte jeben, ber einzudringen versuchte, mit bem Erschießen. Er hat burch Die Schiffe bes von ihm getoteten Revierbeamten eine Bauch verlebung erlitten. Es wird jede Borficht angewandt, um ben Beiftestranten gu überwältigen und ibn einer Freenaufielt an übergeben.

Gummi aller Marken

Konservengemüse gewinnen an Wohlgeschmad burch Bufat einiger Tropfen

Haggi's Würze.

Die Entwaffnung der Rifftamme. Bie ans Rabat berichtet wird, find nunmehr die Magnahmen gur Entwaffnung der Rifftamme, die gleichzeitig in der frangofischen und spanischen Bone durchgeführt wurden, beendet. Die Spanier beschlagnahmten über 8 000 Gewehre und sehr bedeutendes Rriegomaterial, Die Frangofen tonnten 45 000 Gewehre, 25 tragbare und mehrere fahrbare Majdinengewehre und ein großes Lager bon Revolbern und Biftolen beichlagnahmen. Die frangofischen und spanischen Erfundigungsoffiziere werden in Balbe die Wiederzusubrung der wiedererlangten Waffen an bas eine oder anders ber beiden Deere

pornehmen. Drama auf hoher See. Rach einer Meldung aus Rem Porf wurde die Privatjacht des Rem Porfer Millionars Beland Rog fruh morgens führerlos mit vollen Gegeln in der Rabe bes Rem Perfeper Felfens von einem Ruftenfutter gefichtet. Als der Schoner geentert wurde, fand man bier Matrofen der Mannschaft finnlos betrunten in der Kabine liegend. In ben Rapitansraumen und auf Ded waren Blitt-fpuren fichtbar, ein Zeichen, daß ein wutenber Rampf flattgefunden baben muß. Offenbar bat die Mannicaft gementert, den Kapitan ermordet und über Bord geworfen und bann das Schiffslogg vernichtet. Die Pacht des Millionars hatte in ben letten Wochen eine Rrengfahrt in ben Gubatlantif gemacht. Angeblich foll Rog in Florida von Bord gegangen fein, jeboch war über fein Berbleiben bis gur Stunde nichts gu erfahren, fo daß die Befürchtung besteht, daß er ebenfalls ein Opfer ber Menterei geworben ift.

niedergebrannt. In bem in dem Samburgischen Balddorf Bobldorf - Ohlfte br gelegenen Landhaus bes Universitatsprofessor. Dr. Menbelesohn-Bartholdy fam aus bisher noch unaufgeflatter Urfache ein Feuer gum Ausbruch, burch das der größte Teil des 220 Jahre alten Bauernhauses dis nut die Erundmauern eingeäschert wurde. Die reichhaltigen wissenschaftlichen Sammlungen, Bücher, Handschriften usw. sonnten von der Ortsseuerwehr geborgen werden. Mit Unteritunng ber Samburger Bernfsseuerwehr wurde ber Brand bald eingedammt und geloscht. Das Mobiliar ift zum größ-ten Zeil burch Feuer und Baffer zerftort ober unbrauchbar

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Der Rufer Josef Schmab bier, Beiherftrage 45 ift als Schiedsmann für ben Begirl Sochheim a. D., angenommen und verpflichtet worden.

Sochheim a. D., ben 2. April 1929. Der Bürgermeifter: Argbacher.

Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienft.

Beißer Sonntag, den 7. April 1929.

7 Uhr Frühmesse. 8.30 Uhr Hochamt mit der Erstsommunion der Kinder. 10.30 Uhr leute hl. Messe. 2 Uhr Aufnahme der Erstsommunitauten in die zakramentalische Bruderschaft.

Son Mittwoch ab fallt an Wertsagen die erste hl Messe aus weiteres. An die strengen Psichten der Osterfemmunion werden alle die Gläubigen erinnert, welche ihre Osterpsicht noch nicht erfüllt haben.

noch nicht erfüllt haben.

Evangelijder Gottesbienft.

Conntag. ben 7. April 1929. (Quajimodogeniti) Bormittags 10 Uhr Dauptgottesbienft, 11 Uhr Kindergottesbienit. Donnerstag abends 8 Uhr Jungfrauenabend. Greitag abends 8 Uhr Abungeftunde bes Bojaunenchors.

färbt und reinigt Kleidungsstücke aller Art plissiert nach den neuesten Mustern gut, schnell und billig

Färberei Printz A.-G.

Gegründet 1846

Annahmestelle in Hochheim:

Frau Katharina Kaltenbach Ww., Weissenburgerstrasse 4.

ligen Bebarf ftanbig am Lager

Genpfahle, Baumpfahle, Gelanderpfoften etc., hillert und imprägniert, sowie Schnittholy Sperrholy jur Schreinerei und Baubetriebe the ich mich bestens empfohlen

Paul Webrie, Kolzbandlung Shim am Main, Taunusstraße 9

der unterstützen die Schale in ihren finglenischen Bestrebungen tar und schenen ihren fleinen A.S.C. Schüben nach dem Sulle einen possenden Geichenkarton für 1.00 Mt., entstillerobont, 1 Chlorobont Jahnburke. 1 Wonderstürzeles. Bertaufsfiellen erhältlich.

Opel-Automobile

500 ccm Opel Motodub Wenn verlangt auf bequeme Ratenzahlung Spezialwerkftatt

Automobile von 2308.bis 14000 .- RM.

Motorräder 1190. RM. Fahrräder von 98.-

bls 220.- RM.

Tankstelle:

Shell-Dele und -Fette

Statt Karten!

Danksagung

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Gatten Herrn

Weinbau-Verwalter i. R.

spreche ich im Namen aller frauernden Hinterbliebenen meinen innigsten Dank aus.

Friedericke Ballmann

geb. Schäfer

Hochheim am Main, den 4. April 1929.

Hochheimer Vereinsbank e. G. m. b. H.

Bir laben hiermit unfere verehrlichen Mitglieder ju der am Sonnlag, den 14. April 29, nachm. 3 Uhr im Gajthaus "Burg Efrenfels" (Balth. Roch) ftattfindenden

ein und bitten um gahlreichen Bejuch. Bur Berhandlung fteht folgende I a ges . ordnung:

1. Geschäftsbericht des Borftandes u. Bor'age der Jahresrechung u Bilang.

2. Bericht bes Auffichtsrats über Die von ihm vorgenommenen Brufungen ber Geichaftsführung, ber Jahresrednung und Bilang und bes Geichaftsftanbes am 31 Dezember 1928.

3 Beichluffaffung über Genehmigung ber Bilang pro 31 Dezember 1928, Entlaftung des Borftandes und Berwendung des Reingewinns.

4. Wahlen des Borftandes und Auffichterats.

5. Buniche und Untrage ber Mitglieder.

Jahresrechung und Bilang liegen eine Boche vor ber General-Berjammlung gur Ginficht ber Mitglieder im Geichaftslotal offen.

Der Borftand:

Boller

Balter



empfehle erstklassige Markenräder wie Bisman Excelsior, Semper und Schladits. Ferner salle ben ber Sugient-C wir uns in Gummi, Ersatzteilen und Reparatur Teilzahlung geflan bestens empfohlen.

Besichtigung des Sagers ohne Rauszwang

Aulo- u. Fafirradreparatur. Tankfielle. Telefon 85



Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders Herrn

sagen wir hiermit allen unseren tiefgefühlten Dank. Ganz besonderen Dank der Jahresklasse 1875, den barmherzigen Schwestern für ihre liebevolle Pflege, sowie für die Kranz- und Blumenspenden und allen deuen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Die trauernden Hinterbliebenen

Hochheim, den 6. April 1929.

Geld gu begieben b Schwalbach, Main lungen nimst ?

Werleftroff? Lieferung frei

hat abzugeben

Hch. Dreis

Flörsheim al

Ludwig Frohwein Alice Frohwein geb. Klein

Vermählte

Hochheim a. M.

Eddersheim a. M.

Trauung: Hotel Tannhäufer, Baden-Baden, Sonntag, den 7. April 1020, 1 Uhr,

Zwangs-Veriteigerung

Um Montag, ben 8. April 1929, verfteigere ich in Deitenheim, vormittags um 10 Uhr

1 Pferd, Fuchsstute, vierjährig, 2 Rühe, 1 Stier 3 Schweine und 1 Kommode mit Glasauffah öffentlich zwangsweise meiftbietend gegen Bargahlung.

Bujammentunft am Rathaus. Bed. Obergerichtsvollzieher in Sochheim a. Dl.

Turngemeinde Hochheim a. M. e. B

Seute, Samstag, ben 6. do. Mis. abendo 8.30 Uhr, findet im Bereinslofal "Raiferhof" die

"Monats = Berfammlung" ftatt, mogu alle Mitglieber ergebenft eingelaben

Sommerrestauration zur

Idealster Ausflugsort der näheren Umgegend :-Es ladet freundlichst ein:

JOSEF THOMAS. Neu eröffnet! Sonntags Konzert!

Die Erben ber Cheleute Johann Biftor laffen am Montag, ben 8. April, abends 8 Uhr "In ber Roje" perfteigern :

Im Langmörsch groß 17,69 ar und Vorm Hüßnerberg Weingarten groß 9,01 ar

Millionen-Film der Ufa in 13

Heute und morgen 8.30 Uhr nach dem bekannten Buch:

im U. T.

Dr. Doeffeler.

Eine atemraubende Schilderung von Menschenhandel und Sklavenlos.

Dieser Film rief in der alten und neuen Welt Stürme der Begeisterung hervor.

Sonntag 4 Uhr für Kinder.

Gutes Beiprogramm!

Montag 8.30 Uhr: "Die Apachen von Paris" Abenteuer einer Millionärinin den dunklen Vierteln von Paris. Gutes Beiprogramm. Eintritt 50 und 70 Pfennig.

Wer sich "Onkel Toms Hütte" nicht ansieht, der bringt sich um ein großes Erlebnis!

Bis 4. Mai verreist! Dr. Oertgen

Facharat für Ohren-, Nafen- und Halskrankle

fehr günftige und angenehme be rechnung zugelichert.

Massenheimers

Sprediftunden: von 8.50-1 Sonn- und Feiertags von 11-12



5 Jahre Gara Spezialrädernaro.

Nähmaschinen, Sprech-App^{gl} Kinderwagen

in Allem große Auswahl. Teilzahlung Ersatz- und Zubehörteile gut und b

Frankfurterstraße 4

Blatt (Nr 4

Die Sygien des Bol

de Tobesurjachen

ber Ongiene-Abi or Gini-Italier Stanfreich, 3. 20 inf, Dr. Walter nlaffe Berlin, Berlin, Deb ltiffer-Bereinigte tidorf und S. 3

Der Bortampfe

Beng Berte orfampjer für brers geboren. neuen Fire murbe and

ausgestellt und Sum 70. Gebur Dochfchule it

nod noifoldig Bor bem Berhanblung lageaft, ben " unerlebigten Bertretung 2 Conjuls Lewin Jahre 1916

Sittorifche Ergantu

alledem hatte es meben und bie bollhommenfter elles ein Ende n beiben im Grun

> erkannte imme fühlen, baß fein feiner Beit ni

> Bodien, Mone ind fich micher Stimete. In bi at ber ermort lends und ber der in affer finirug. Dieje Berftanb. 20 Behlen ma beit unmöglich lider Rheum

bringenb . ihn gerne b begen abgune allein felr Altens für ein do Gegenmar

nicht besassen

Blatt (Nr 41.) Meuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung

Die Sygiene = Organifation des Bölferbundes.

Gine Tagung in Berlin.

Bismar,

rner hall

eparature

ig gestall

u beziehen !!

lbach, Meist

Berleftraße .

eferung frei

bzugeben u

irsheim an

rreist!

d Halskrankho

Wittenbel

enheimersiti

Marken ia". Herk lahre Garan

lräder nur b

ch-Appara

ilzahlungge

gen

ber Spgiene-Organisation bes Bolferbunbes mit um ber Grundlagen ber Santfatoftatiftit betraute abigenausichuf ift Mittwoch unter bem Borfig vor Beftergaard-Ropenhagen im Berliner Buro bet bes ju einer breitägigen Gipung gujammengetreien Bethnung bes Ausichuffes umfaßt außer Borberen den für die Abanderung des internationalen Ber-ber Todesursachen und für die Annahme einer eine Erffarung ber Geburtenfterblichfeit unter anderem me ber Krantheitsstatistit und ber Auffiellung eines les ber Rrantheiteursachen sowie bie Frage ber einer Statiftit über bie Ergebniffe ber nach bem Strahren vorgenommenen Tuberfuloje-Impfungen Arbeiten bes Ausschuffes nehmen auger mehreren in ber Singiene-Abteilung bes Bollerbundsjelretariate allandige für Singiene-Statiftit teil und gwar: Protigaard.Danemart, Dr. Emerfon-Bereinigte Ctaainfor Gini-Italien, Professor Greenwood-England, Frantreich, J. B. Nixon-Internationales Arbeits, Inf. Dr. Balter Pryll, Chefarzt der Allgemeinen inlasse Berlin, Professor Rosenselb-Pien, Dr. Berlin, Medizinalrat Dr. Seisert-München, frider-Vereinigte Staaten, Landesgewerbearzt Dr. intider-Vereinigte Staaten, Landesgewerbearzt Dr. intider-Mercinigte Staaten, Landesgewerbearzt Dr. intider und S. P. Bibian-England.

Dr. h. c. Carl Beng T

Der Bortampfer ber Antoinduftrie.

Racht jum Donnerstag farb in Labenburg bon 84 Jahren ber Erfinder des Motors und Beng-Werfe in Mannheim, Dr. Carl Beng. erfampfer für das Antomobilmefen, Carl Beng, 25. Rovember 1844 in Karlsruhe als Sohn eines Schreis geboren. Doriselbst besuchte er das Ohm. Bolhtechnikum und machte eine praftische Lehrzeit Arbeiter dei der Maschinengesellschaft durch. Me er in Mannheim ein eigenes Beschäft. Echon erfüllte ihn ber Gebante, ein Fahrzeug zu bauen, dlen Strafen mit eigener Rraft bewegen fonne. thm die Konftrustion des Zweitafimotors. Bei der neuen Firma Benz & Cie., Rheinische Gas-rif, gestatteten ihm die Teilhaber auch den Motorded wurde ausdrücklich bemerkt, daß die darauf en Rosten "als verloren" angesehen werden sollten. lang es Carl Benz 1885 seinen ersten dreiradrigen n in Gang ju bringen, der heute im Deutschen München steht. Trot vieler Migerfolge, trot Spott bielt Beng jah an seinem Gedanken fest, der zwar mischland, besto mehr im Ansland Beachtung ge-1888 wurde ein Benzwagen erstmalig öffentlich ausgestellt und mit der Goldenen Medaille aus-Bum 70. Geburtstag wurde Carl Beng von der 1. Dreis Dochfchule in Rarlerube jum Ehrenbeftor

> Explofion von Bladtom bor bem Blafhingtoner Bor bem Bafhingtoner Schiedegericht Berbandlung itber ben angeblichen beutschen bengeaft, den jogenannten Blacktom-Fall, den unerledigien amerifanifchen Unfpruch aus bem Bertretting Deutschlands liegt in ben Sanden Monfuls Leivinsti. Die Angelegenheit betrifft die Sahre 1916 in der Rähe der Munitionesabert (Rem Persen), bei der Munitionsborrate in Sobe armillionen in die Luft flogen. Die Rlage, Die bigmellen Eifenbabn eingebracht worden ift, be-Dentichland die Berantwortung für diele burch

Die Tragodie des Farmers.

Der Langtoop-Prozeft.

2118 ju Beginn ber Berhandlung am Donnerstag im Langfopp Prozes Rechtsanwalt Dr. Fren die Ladung von zehn weiteren Geschädigten als Zeugen mitteilt, tommt es wieder zu Zwischenrusen aus bem Zuhörerraum, die schlieflich zur Entfernung des bereits früher verswarten gurufers aus dem Saale führen. Die Zeugenvernehmung beginnt dann mit der Bernehmung eines früheren In ft i grates aus Colmar, eines Tojahrigen fcmer leidenden Mannes, ber auf Rruden in den Saal geführt wird. Seine Bernehmung gestaltete fich angerordentlich dramatifch.

Der Beuge außert fich erregt über feine Erfahrungen bei ben Entschadigungebehörden und erflatt unter Tranen, bag er oft habe hungern muffen und nur aus Rudficht auf feine Tochter von dem letten Schritt Abstand genommen habe. Seine Berfuche, mit bem Prafibenten Martinfti bom Reicheentichabigungeamt felbit gu iprechen, feien fchroff abgewiefen tworben. Als fich bann ber Cachberftanbige Lagarus gleich fiber biefen Gall aufern will, beantragt bie Berteibigung, Diefen Cachberftanbigen wegen Beforgnis ber Befangenheit

3m weiteren Berfauf bes Projesses berwahrte fich Regie-rungerat Laganus bom Reichssinanzministerium gegen ben Borwurs ber Besangenheit und erflärte, er sei ber Lepie, ber bas Reichsentichabigungsamt in Schut nehmen wurde, ba er felber mit bem Entichagigungsamt genug Merger gehabt babe. Der Antrag ber Berteidigung wurde vom Gericht barauf abgelehm. Der Sachverständige außerte fich dann zu dem Fall bee foeben vernommenen Zeugen, ber zweifellos zu den am ichwerften Weichädigten gehore. Der Schaben fei bei ibm auf 147 000 Mart beziffert worden, wa- von der Zeuge bis jest 10 000 Mart erhalten

Im weiteren Berlauf der Bernehmungen äuferte sich ber Brafibent bes Reichsentschädigungsamtes Dr. Rar-pinifi über die Arbeiten seines Amtes. Im Interesse prinift über die Arbeiten jeines annes. In Interse der Gesamiseit der Geschädigten mußte allmablich zu einer Trosseiung der Besuckerzahl geschritten werden, weil allein in 11 Monaten des Jahres 1928 nicht weniger als 43 000 Besucker erschienen seien. Weitere Sach verständige außerien sich dann über die sogenannten "Höllen-maschinen eine Seickellten sest, daß es sich um keinen Sprengstim holle über Beritanungen amgerichtet und autwesende Explosion batte aber Berftorungen angerichtet und anwesende Perionen mit ichmeren Berletungen bedrobt,



Farmer Langfoob,

Der fich megen bes Atteniatsberfuchs im Reichsentichabigu g amt bor bem Berliner Schoffengericht gu perantiporten hat.

Aus Sessen und Sessen-Rassau.

A Beneheim. (Rirgende ift man bor Diebenfteinftrage einem Chauffeur aus bem Lieferwagen der Mantel gestoblen. Der Diebstahl wurde vermutlich von einem ber Bufchauer - während ber Reparatur - ausgeführt.

A Darmftadt. (Autogufammenftof.) Un ber Ede ber hermann, und heidelberger Strafe frieg ein Omnibus ber Seeheimer Linie mit einem eleftrifchen Strafenbahmvagen jufammen. Der Omnibus wollte einem Berfonenfraftwagen, ber bon ber hermannftrage in Die Beibelberger Strafe einbiegen wollte, ausweichen und fuhr hierbei bireft in ben Stragenbahnwagen binein. Berfonen wurden nicht berlest. Der Omnibus wurde ftart beichabigt.

Darmftadt, (Die IImftellung ber Landwirtich aft im Bogelsberg.) Der Finang-Ausschuft bes Beffischen Landtages verabschiedete nach dreiftundiger Aussprache Die Regierungsborlage: Umftellung ber Landwirtschaft im Soben Bogelsberg, Annahme fand folgender Antrag bes Ministers für Arbeit und Wirtschaft; Bur Anlage von Dauerweiden im oberen Bogelsberg sowie für Wiesenmeliorationen, welche in Berbindung mit den Feldbereinigungen zunächt in vier Gemeinden durchgeführt werden sollen, eine nichtrückzahlbare Beihilse von Mf. 100 000.— zu bewilligen. Für bie Errichtung von Beifpielwirtschaften einen Rrebit von Mt. 50 000.— jur Verstügung zu stellen, der durch Gewährung von unverzinslichen Darleben, an die Inhaber der Beispielswirtschaften Verwendung finden soll. Die Darleben sind längstens in 15 Jahren zurückzigahlen. Spätestens nach dem fünsten Jahre nach der Hingabe ist mit der Tikzung der Darleben zu beginnen. Die Vorlage wurde einstimmig ausgenommen dei zwei Enthaltungen. Die Umstellung wird schrittweise ersolgen. Der Antrag des Landbundes wird abgesehrt der die Unterlagung lebnt, der die Uebernohme der Roften für die Feldbereinigung famtlicher Gemeinden bei der Umftellung auf den Staat wunicht. Der Antrag, Die gleichen Silfsmagnahmen wie für ben Bogelsberg auch auf ben Dbenmalb auszudehnen, jogen die Antrogfteller gurud.

A Ren-Ifenburg. (Freitob einer Breifin.) Die hochbetagte Bittve Bermes bat fich burch Leuchtgas in ihrer Bohming bergiftet.

A Frantfurt a. DR. (Brand im Rino.) Die Feuerwehr wurde nach den "Gallus-Lichtspielen" in der Mainzer Landstraße gerusen, wo in dem Borführungsraum ein Brand entstanden war. Der Brand, der einige Filme vernichtete, fonnte gelöscht werben,

A Frantfurt. (Lobnverhandlungen in bei demifden Induftrie.) Die am Tarifvertrag für die chemifche Induftrie ber Broving Seffen-Raffan und bes Frei-ftaates Seffen beteiligten Gewertschaften haben unter gub rung des Fabrifarbeiterberbandes bem Arbeitgeberberband ber demifden Induftrie bie Rundigung bes laufenden Bohnabsommens zum 31. Marz überreicht. Die Gewerkschaften sordern eine allgemeine Erhöhung des Tarissohnes und ferner eine Aenderung der Trisslassenitzeilung für die Gebiete Hanan, Darmstadt, Kassel und Oberheisen. Anch der Arbeitenberrerband für die Amerika. Arbeitgeberberband für die demische Industrie verlangt seinerseits eine Menderung ber Ortstaffeneinteilung. Die erften Borbesprechungen haben bereits stattgesunden.

A Bulba. (Aus Angft von gu Baufe meggelaufen.) Sier wurde ein etwa 12jahriger Schuler aufgegriffen, ber wegen eines ichlechten Bengniffes feinen in Sanan wohnenden Ettern entsaufen war. Das Burschen tippelte einige Tage in der Gegend umber, die es hier entfrafter und mittellos in Schubhaft genommen wurde, wo es sein Bater wieber in Empfang nahm.

Bettenhaufen. (Einbrud) in bas Babnhofs. gebaube.) Rachts wurde das hiefige Babnhofsgebaube von einem Einbrecher beimgefucht. Der Dieb burchwühlte bie Stationsräume nach Gelb, doch fiel ibm nur ein fleiner Be-rag in die Banbe. Bon bem Tater febli noch jebe Spur.

pentist l'eiheit und Liebe

billorifche Ergablung von Suftav Lange.

(Coppright by Merraner Tageblatt.)

allebem hatte es ben Unschein, al. sühle er sich glück-tieben und dieses Glück und Zufriedenheit übertrug bollkommenster Weise auf die Gräsen. Uch, nur zu es ein Enbe nehmen, ungewollt und unbeabsichtigt beiben im Grunde fo ungleichen Menichen.

etkannte immer mehr, wie machtig fich die Wiber-in seine politischen Bestrebungen aufbauten und er linten, ban seine Kraft bazu nicht ausreichen würde, beiner Beit noch nicht vergonnt war, die Brobleme

immunismus, die Aufhebung bes Sigentums, mußten Siel fein, wenn er feine menidenbeglückenben Biele bollte - und bagu fühlte er nicht bie Rraft. Co Dodgen, Monate, wo er fich gar nicht um Bolitik and fich wieber gang allein feinen wiffenicha tlichen blbmete. In blefer Beit entftanb fein großes Werk ber erworbenen Rechte. Gine Beriohnung bes Bethts und der Rechtsphilosophie", welches feinen ber in aller Mund brachte und ihm viele Unerfinirug. Diefes Werk begrundete aufs neue feinen fibreicher, hochgebilbeter Mann mit warmen Sergen Berfiand. Aber biefe reitlofe geiftige Arbeit gehrte i Gehirn mar ichlieglich fo erichopit, bag ibm jebe Beit unmöglich war und auch fein Körper erkrankte. licher Rheumatismus plagte ihn, sodah ihm Probringend eine Babeinr in Nachen anriet. Die ihn gerne begleiten, um ihm behilflich gu fein und Sorgen abzunehmen. Er aber lehnte ab. Er wollte allein fein mit fich und feinen Gebanken - er tilens für einige Zeit einen Strich burch bie Berand Gegenwart madjen, felbft mit ber Bukunft mollie nicht befaffen - nur ruben, Geift und Rorper aufbe er, die am Bufammenbrechen waren. 2115 er

enond) sie roper pagen nount, ba van um großen sorte vollenbet und harrie nur noch bes Druckes, um hinauszugehen, und leinen Ruhm als Bolkswirtigiaftler und Politiker gu ber mehren. Es lag ihm auch fehr viel an einer gunftigen Aufnahme bes Werkes und bas wollte er in Nachen in Rube abwarten.

Co reifie Laffalle nach Nachen ab; bie Grafin blieb in

Bur Laffalle folgten nach feiner Ankunft in Nachen langweilige und ichmerzhafte Tage. Gein Leiben war auf bas Sodhile gestiegen und wollte fich auch nicht gleich beffern, trop eifrigem Gebrauch von Babern und trop peinlicher Maffage, woburch feine Stimmung nicht gerade bie beste murbe. Diefer Juftanb fpiegelte fich febr beutlich in einem kurgen Brief an feinem alten 48 er Freund, bem Dichter Ferbinand Freiligrath wieber, ber noch immer in London in ber Berbannung lebte.

Go ichrieb er biejem :

Run wird es Radmittag! Das Gefühl verftebe ich gar febr! Berftebe es umfo mehr, a's ich mich, ich weiß nicht, mit welchem Recht, fo lange für ben Reprafentanten ber ewigen Jugend gehalten habe und nun feit einiger Beit eingufeben anfange, bag es mir auch geht wie Gebem. 3mar bin ich haum auf bem Mittag bes Lebens, bin noch jung; aber das Alter naht mir in Form von Krankheit. 2Bo ift jene unbeflegbare, Alles verlochende Jugenburait bin? Geit Monaten feibe ich hier und muß mich gewöhnen, hrank zu fein und bann nicht mehr allmadpig über mich, wie fonft gebieten ! Die Grete, ba haft Du recht, die bleibt ungebengt!

Während sich aber fein körperticher Justand zu bestern begann, tangweitte sich fein Genergeift. Er empfand mit einem male Seinsucht nach einem weiblichen Weien — er, ber Franenverachter — und er ertappie sich babei, wie er öftere an bie Gefiln in Beriin zu benken begann. Er liehrte eines Rachmittags mismutig vom Babe beim, ba fab er vor ber Ture bes Dotels ben Bahntofswagen lieben, bem foeben eine junge Dame entstiegen war, die mit einer janften klockenreinen Stimme bem Hausknecht Besehle erteilte, wohin er die abgelabenen Koffer bringen follte.

mußte sich gestehen, daß es eine reigende Erscheinung jei, die oa in demielden Sotei mit ihm Wohnung nuhm. Er war von biefem Augenblick an wie umgewandelt und fah der jungen Dame nach, bis fie im Beftibill bes Sotels verschwunden war. Erit als bies ceicheben, lenkte auch er feine Schritte langfam bem Eingang gu.

"Dummheit! Liebe auf ben erften Blick, bas hann boch nur einem Rarren paffieren", murmelte er im langfamen Beben

Auf seinem Jimmer angelangt, warf er fich in einen Sessel, um erst noch etwas auszurnhen, ebe er fich zur Mittagstafel begab. Er nahm ein Buch zur Hand, um sich bie noch bleibende Beit zu vertreiben, aber die Buchstaben tanzten vor seinen Augen, mell er mit feinen Webanken gang wo anbers mar.

Immer tauchte bas kleine Röpfchen im Geifte vor ihm auf und er fragte fich, ob er ihr wohl wieder begegnen, ab fie an der gemein amen Mittagatafel teilnehmen werde, wer fie wohl fein mochte. Den vornehmen Ständen gehörte fie ungweifelhaft an

Er konnte kaum bie Beit erwarten, mo ein Glockenichlag bie Tafelgeit auftundigte. Mit größter Gorgfalt hatte er bie Toilette gemacht und che er bas Jimmer verließ, marf er noch einen vrujenden Blick in ben Spiegel, ber fein Bito ta Lebensgroße guruckstrabite. Er konnte gufrieben mit fich feln und fo verließ er fein Jimmer.

Lassalle erlebte an diesem Tage eine arge Antiduschung. Diesenige, die er zu uressen gehofft hatte, nahm an der Tasel nicht teil; er tröstele sich damit, daß sie sich vielleicht noch nicht so weit von der Reise erholt habe und hoffte auf den nächtlich Sag. Das Glud mar ibm aber on bemjelben Sag noch guntlig, er traf die junge Dame im Mufikfalon bes Sotels. Erstaunt und erfreut blieb er gunochft unter ber Ture fiehen, Die Klinke in ber Danb behaltenb.

In biefer Umgebung und in ber hoftbaren Abendioileite trat ihre Schönheit noch mehr in bie Ericheinung. Es war ein eigenartiger Reig, ber von ihr ausging; etwas Eremblandiches hattete ihr an, ohne bag es ihrer Schünheit Abbruch fat.

(Fortichung folgt.)

A Biefen. (Seltene Musgeichung eines Schulers ber Oberrealfcule.) Auf Grund bervorragenber Leiftungen auf bem Gebiete ber Balaobotanit wurde dem Unterprimaner Frang Rirchbeimer an der Oberrealichule in Gliegen burch Berfügung bes besfischen Rultusministeriums bas Benguis ber Oberrealfchulreife verlieben.

Wiegen. (Bunahme ber Mildfalfdungen.) In bem für ben Oberbeffifden Brovingialiag bergeftellten Jahresbericht für 1928 bes Chemifden Unterluchungeamtes ber Broving Oberheffen wird mitgeteilt, bag im Jahre 1928 insgesamt 1869 Mildproben untersucht wurden, bon benen 225 Broben beauftanbet werben mußten, und gwar wegen Baffergufates 114 Broben, wegen Gettentzuges 75 Broben, wegen Baffergufabes bei gleichzeitigem Fettentzug eine Brobe und wegen anormaler Beschoffenbeit 35 Broben. In bem Bericht wird weiter ausgeführt: Die Erwartungen, daß die Berfalfdjungen ber Dild weiter gurudgeben werben, baben fich leiber nicht bestätigt.

Friglar. (Biederfebensteier ber lier geldartillerie.) Das ehemalige 1. Kurheffische Felbartillerie-Regiment Rr. 11 veranftaltet im Stanbort feiner Traditionsbatterie, der 13. (reit.) Batterie Art. Regts. 6 in Friplar bei Roffel, seine erfte große Wieberschensfeier nach bem Kriege. Es nehmen an bem Feft nicht nur bie Mitglieber ber Regimentsvereinigungen, sondern alle alten Krieger teil, Die bem Felbartillerie-Regiment 11 angehört haben. fangreiche Programm, beffen Durchführung in Sanben ber Trabitionsbatterie liegt, füllt bie beiben Tage überreichlich mis. Der Elfertag wird febr ftart besucht werden. Quartier-Anmelbungen find bis jum 15. April an herrn Mengel, Raffel, Rolnifche Strafe 66, ober an Die Reitenbe Batterie in Frihlar zu richten.

A Limburg. (Beitere Befferung im Befinden bes Bifchofe von Limburg.) Im Befinden Des Bifchofe von Limburg ift eine weitere Befferung eingetreien. Die Mergte hoffen, daß durch die stetige Kraftegunahme eine

völlige Genefung erfolgt.

Raftatten. (Beim bolgfallen verungludt.) Im Gemeindewald bon huppert find beim Bolgfallen gwet Arbeiter verungludt. Dem einen fiel ein fcmerer Gichenaft auf ben Ropf, burchichlug bie Schabelbede und legte bas Behirn teilweise frei, wahrend dem anderen ein berabiturgender Aft eine ichwere Bleischwunde am rechten Oberarm beibrochte.

A Reuborf (Rheingau). (Diamantene Soch geit! Alltburgermeister Belg und Frau begingen unter Beteiligung ber ganzen Gemeinde bas Fest ber Diamantenen Hochzeit Auch Reichsprasident von hindenburg hat das Jubelpaar begludwunicht. Gefchente übermittelten Bifchof Dr. Augu-

ftinus und Landrat Dr. Dublens,

A Biesbaden, (Reue Schulbibelin ber Diogeje Bimburg.) Bie berlautet, foll bie Ederiche Schulbibel aus bem Mofellaverlag in Trier, die bereits in gehn Diogesen in Gebrauch und jest in neuer verbefferter Ausgabe erichienen ift, jum Beginn bes weuen Schuljahres auch in ber Diogeie Line burg eingeführt werden. Die Einführung foll fich allmählich vollziehen. Die "Rleine Ausgabe" ift gunachft für Die Rinder, bie zu Oftern d. J. in bas zweite Schuljahr aufrudten, anguschaffen, und die "Mittlere Ausgabe" für Die Echüler, Die much Ditern in Die Oberftufe tommen,

Biesbaben, (Der Saushaltsplan ber Banb. mirticaftstammer Biesbaben.) Der Sanshaltsblan ber Landwirtichaftsfammer Biesbaben für bas Rechmungejahr 1928 fcbliefit in Einnahme und Ausgabe mit 1 096 508,66 Mart ab, das find 68 583,23 Mart nicht als im Borjahre. Wenn trop biejes Mehrbebarjs an Mitieln bei Saushaltsplan für 1928 ohne Erhöhung der Umlage ausgeglichen werden konnte, so war das nur möglich durch scharse Erfaffung ber Rammerumlage, größte Sparfamteit auf allen Gebieten, fowie durch die Einftellung der Refte aus ben Bor-jahren und eines Darlebens für die Berwaltungsgebande ber Rammer. Die Umlage ist 1928 mit 84 000 Mart je 1 Brozent gegenüber 74 000 Mart je 1 Prozent im Jahre 1927 gerechnet und demgemäß bei gleichem Umlogesat von 5 Prozent mit 420 000 Mart gegen 370 000 Mart etatisert worden. Im Rechnungsjahr 1928 soll die Beranlagung zu den Kammerbeiträgen noch einmal nach dem Grundsteuerreinertrog durchgeführt werden, die allgemeine Einführung des Einheitswertes in aber vom Nedmunasiabr 1929 ab in Ausficht genommen.

A Webler. (Einführung bes neuen Landrate in Beblar. Am Dienotagnachmittag fand bie Bereidigung und Einführung bes mit ber tommiffarifchen Berwaltung bes Rreifes Beblar betrouten Begirfsiefreiars Dig aus Roln durch den Regierungsvigeprafidenten Mand (Robleng) ftatt. Er betonte, bag Landrat Cartorius ben Areis Wehlar in muftergultiger Berfaffung übergebe, und fprach die Soffnung aus, daß die Bermaltungsarbeit bes neuen Landrats unter bem gleichen Beichen bes Bertrauens und ber Bufammenarbeit gwifden bent Leiter und ber Beamtenichaft fteben moge, Gur die Beamtenichaft iprach Regierungsaffeffor Melfon einige Begrugungsworte, worauf Landrat Dig das Wort ergriff und betonte, an die Spipe feiner Tatigfeit ftelle er bas Befenntmis jum republifanifchen und bemofratifchen Ctaat.

A Bethlar. (Ein Galichmunger feftgenommen.) Der Boligei gelang es, in ber Berjon eines 20jabrigen Schloffers einen Galichmunger festzunehmen, ber ber Berftellung falider Gunfmarfftude überführt werben fonnte. Er batte bereits einige Stude in ben Berfehr gebracht. Bei bem Berluch, weiteres Falfcigeld abzuseben, wurde er festgenommen.

Bingen. (Benn Ungenbte Motorrat fahren.) Bei einem Motorrabausflug verungludte am Oftermontag ein bier wohnender verheirafeter Mann, ber gum erften Male auf dem Sozinsfit fuhr und anscheinend mit ben Ruffen in das Rad geriet. Dem auf bem Borberfit befindlichen Sahrer tam ber Unfall erft jum Bewuftfein, als er an bem Rabe eine hemmung bemertie. Beim Anhalten fant er feinen Coginsfahrer burch einen ichweren Schadelbruch getolet einine Meter gurud liegenb.

Dom Unglud verfolgt. In Bitten tieg an einer Strafenede ein Motorrabfahrer mit einem Rabfahrer gufammen. Dabei wurde die Sogiusfahrerin ichwer verleut. ein Bolizeibeamter, bem ber Motorrabfahrer ben Unfall gemeldet batte, auf dem Motorrad mit zur Unfallftelle fuhr, tich berfelbe Motorrabfahrer an der gleichen Stelle mit einem Omnibus gufammen. Der Boligeibeamte wurde vom Motorrad geschleubert und von bem Omnibus übersahren. Er erlag furg barauf seinen ichweren Berlehungen.

Familientragobie. - Drei Tote. In ber Borftabt Stutigart . Gablen berg wurden Mittwod fruh ein 35 Jahre alte Einfaffierer, feine 32 Jahre alte Ehefran und die 12 Jahre alte Tochter im Schlafzimmer tot aufgefunden. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, bag Morb und Gelbitmord buich Gasbergiftung vorlagen. Der Beweggrund gur Lat liegt, wie amtlich festgestellt wurde, in Beruntremungen,

die der Raffierer begangen bat.

Stifahrer bon einer Lawine erfaßt. - Bwei Tote. Din ichweres Lawinenunglud bat fich Mittwochnachmittag auf bem Steinernen Meer bei Berchtesgaben ereignet. Gine Bruppe Stifabrer wollte bom Rernlinger Saus am Buntenfee iber bas Steinerne Deer gum Riemann Saus, wurde aber um Rordgrat bes Schmottmal-Borns an einer fteilen Stelle pon einer Lawine erfast und begraben. Bier ber Beteiligten tonnten geretiet werben, mabrend ber Brauereibireftorsfohn Braffe aus Berchtesgaden und Fraulein Bedwig Gichinger aus Landshut nur als Leichen geborgen werben fonnten.

D Groffener in gwei füdtiroler Dorfern. In dem Dorf Majo Beroror in Cubitrol, einem Rachbarborf bes vor einigen Tagen eingeafderten Dorfes Mortafo, brach ein Großfeuer aus. Das Beuer, vom Binde begünftigt, griff auf mehrere Saufer über. Der Feuerwehr gelang es erft nach mehrftundiger Arbeit, das Feuer ju löschen. Behn Saufer murben ein Rand der Flammen, 60 Berjonen find obbachlos, mabrend der Lofdarbeiten wurden funf Benermehrleute verlest. Ein gweites Groffener brach in bem Orte Grea aus. Bier murben 20 Saufer eingeafchert. Der Cachichaden bei beiben Branben beträgt mehr als eine Million Lire.

Probejahrt bes 30 000-Tonnen-Dampjero "Statenbam". Der neue große Baffagierbampfer ber bollan. bifch - amerifanischen Linie, Die 30 000 Tonnen große Statenbam" hat Mittwod) bie erfte Brobefahrt über gibei oge angetreten. Un Borb befinden fich Bring Beinrich bon Bolland, der Finang., Juftig., Der Augen., Der Arbeits. Minifter, ber Minifter für die Rolonien, ber Sandels, ber Unterrichtsminifter, ferner ber bollanbifche Gefandte in Berlin, Graf bon Limburg-Stirum, General Engber und viele andere Bertreter bes hollandifchen öffentlichen Lebens, von Induftrie und Sandei.

Ein tragifches Schildburgerftuden.

Mus Brag wird gemelbet: Gin Schilbin das, wenn es nicht fo trogifch ausgelaufen swerchfellericutternd mare, ereignete fich in bei Boche in der mabrifchen Gemeinde Rafow. Det ein Isjahriger, ruftiger Mann, tam berfeben Schlecht isolierte Lampe und wurde vom Stron war gu tun, ein Argt war in bem Stabteben nie gur Debani alfo lief man, herr hore! --antlich auch noch Aurpfuscherei betrieb. - G erteilte den weifen Rat, ben Beiaubten in bie graben, damit die Eleftrigität aus ihm weiche. der arme Mann wurde buchstäblich vergraben ipater wieder ausgebudbelt, als ber aus bem 3 berbeigerufene Arst eintraf, ber aber nur noch M tod feststellen tonnte. Die weise Ratgeberin abe der nächften Beit wegen fahrläffiger Totung ver ! renen ju berantmorten haben.

Schulgimmer auf Rabern.

Um die mit der Einschulung der Rinder ben Entfernung ber Unfiedlungen bon ben Stablen Schwierigfeiten gu überminben, haben bie tand bohngesellschaften Schulzuge auf ihren Streden Beber Bogen, in bem fich ein Behrer befindel, Unterricht eingerichtet. Un gablreichen Bund fahrenen Strede lagt man einen Wagen gurud abenba wieber ab. Auf Dieje Weife haben bie ben fürgeren Weg jur Gifenbahn gurudgulegen Schule" ju gelangen.

Rundjuntprogramm.

Samstag, den 6, April, 6.30: Morgengtiund gend: Wetterbericht und Beitangabe. 12.30: Echi gert. 15.05-15.35: Stunde der Jugend. 15.35-1 rauendienft. 16.35-18.05: Rongert bes Rund Neue Zangmufit. 18.10—18.30: Lejeftunde. 18.30-taften. 18.55—19.15: Efperanto-Unterricht, ertellt et boff. 19.15-19.85: "Der Ausbau ber Bugbertist Deutschen Reichsbahn", Bortrag bon Syndifus Bish 19.55: "Berberge. Berficherungs- und Bontwefen Bewerfichaftsfefretur Gerb. Cauer. 19.55-20.15: im April - Die icheinbare Große ber Sterne, Brof. E. Gittig. 20.15: Bunter Abeud. Anichliefe Bon Berlin: Tangmulit.

Countag, den 7. April. 8-9 Uhr: Morgenfrit finide ber Jugenbbewegung: "Geft und Arbeit" Jatob Jatobs bom Berband ber fabijden Jugentel 11-12: Bom Sportplay bes 20. 1880 d Allee: Doden Bettipiel Gubbentichland gegen Rerbb ben Gilberichilo bes Dentiden Godenbundes. Bent bis 12:30; Eiternftunde. 12:30-13:30; Gine Stud ichliegend: Behnminntendienft ber Landwirticafis baben. 15:15-16:15: Stunde ber Jugend. 16:15des Rundfunfordjefters: Gaetano Donigetti, 17.45des Landes. 18.45-19.80: "Die Anefoote", Both lefungen bon Univerjitäteleftor Roedemeber. Mannheim: Kompositionen bon Joseph Sans. führte Mifrophon", ein luftiger Musfing mit 300 Uniceliegend bis 0.30; Zangmufif.

Montag, ben 8. April. 6.30: Morgengmmaltil, Betterbericht und Beitangabe, 12:30: Echaliplatien tumliche Mufit. 15.05-15.35: Stunde ber Ingent Sausfrauendienft. 16:35-18:05: Bon Stuttgarl Rundfunfordeltere. 18.10-18.30: Befeftunbe. 18.90-Beng, Borlefung aus eigenen Werten. 18,50-191 liche Loge Berfiens", Bortrag von Generaltonful 19.10-19.30: Chachftunde. 19.30-20.15: Chall

Dienstag, ben 9. April. 6.30: Morgenghmnalti Betterbericht und Beitangabe. 13:30: Schallplattel bis 15.35; Stunde ber Jugenb. 15.55-16.05; & 16.35-18.05: Bon Stuttgart: Rongert bell Ran 18.10-18.20: Lefeftunde. 18.20-18.55; Bon At 18.55-19.15; Bon Raffel: Bortrag. 19.15-19.35; rragedir bis gur Umfehr Fausts" (Goethes Fauft fl. Bjarrer Taesfer, 19.35—19.55: Funthochichule. Stenographischer Fortbildungsturfus. 20.15: "Le

Em anteren Sage etintr er, bat bie ichlet ihrem Laver abgereih fei. Ben ta ab mar talet n andelt, er nar vollig mentfaloffen, er tam gu et über fein ferneres Begirren, bis eines Sages bie Crafin Sanfelb in Jaden eintraf, Gie nut verwundert über fein verandertes Lusieben, abpie Urfodie besielben und id rieb es feiner Krankbell

Laffalle blieb ebenfalls nur noch einige Sage if ber Aufenthalt bafeibji war ihm grundlich ver meinte, ben Edmerg, ben ihm biefe unerniberit hatte, nicht überwinden zu konnen. Er reifie mit ber Eröfin Sopield miebel

auriidt.

4 Rapitel

Der Juli bes Jahres 1864 ging gu Ende, ad befand fic auf bem Regt in einer Kaltmaffetmaren beife politifde Rample gen efen, bie er in 1 Dionat hauptladlich auf tem Berliner Boben die feine Rerven febr angeeriffen batten mertal in die Raltmaffer Deilanfalt begeben. Er fliblie lich und gufrieben, bie Ginfamkeit, Die Rube dilollenteit tot bem vielbeid aftigten Donne Bot ber Rabe ber Grafin Soulelb entrickt mar, bie befand, denn in ber fetten Beit mar er ber fat biefer Dame icon recht überbruffig geworben, Charakter in ihrem Grente fehr perichieben #

Dit feinen politifden Greunben babeim If brieflichen Berkehr; er batte fich auch bei ihnen er wollte biefe ausbebungene Rube noch bagu bei icon in Berlin angejangenen volkswirtidaftlid an arbeiten, welches bie weiteren Erunclagen Steen bilben follte und pon bem ei fich febr if

Ueberhaupt hatte er fich vorgenommen, in perfontid in ben politiiden Rampi einzugreifen bas gebruchte Wart ju mirken, benn biefe bitert großen Berfammlungen batten ibn gulegt immer auch bie babei unvermeibliden Bmijdenrufe unb gen fielen ihm immer id werer auf bie Rerven-

Sreiheit und Liebe

Sifiorifde Ergabling von Cuftav Lange. (Copuright by D ceroner Tageblatt.)

6 Dort ftand fie und horte tem Spiele gu, Es naren feber von Glinka, eine Cangerin begleitete eiren herrn gum Clavier. Er naberte fich langiam ber Cruppe und mußte bierbei bei ber iconen Unbekannten porbei. Er rid tete es fo ein, Daß er neben ihr zu stehen kam, in blejem Moment erhob fie ben klaren Blick ihrer Lingen zu ihm empor - ein leichtes Bittern befiel ihn - and ihr ichien biele Bewegung nicht zu onigoben, benn ihr Blick blieb auf ihm haften.

Rur fehundenlang mar Layfalle unentid loffer, bann rid tete er fich in feiner flotgen Sa'tung auf und einen Echritt naber auf bie junge Dame gu tretend, fagte er mit einer hoflichen Berbeugung :

"Geehrtes Graulein, ich batte beute fcon Celegenheit, Gie in bewundern."

Bah hielt er inne, jest mußte es fich zeigen wie fie feine Borte aufnahm, manbte fie fich ab, ober begegnete fie ibm gleich höflich.

200 ich ?" jragte fie erffaunt. 3ch entfinne mich nicht, Gie chon gefeben gu haben, mein Serr. Doglich, gnobigtes Graulein. 3ch mar Jeuge Shrer In-

unft im Sotel." Ad, ba maren Gie ber Serr, ter nicht weit vom Gingang and; ich hatte fie nicht beutlich genng gefeben, um fie jest

pieber gu erhennen " "Es war Jujal, gnädiges Franklein. Darf ich mich Ihnen vorstellen, gnädiges Franklein? Wein Name ift Ferdinand Callalle.

"Cie verbengte fich leicht und entgegnete ; "Ich beife Coptie Abrianowna be Colutzeff."

Damit mar bie gegenfeitige Bekanntid all geichloffen und bie nachfe Binute icon lieb bie beiben wie alte Behannte mit einander verliehren. Gie liefen fich einant er gegenüber in Gef'ein eieber und Laffalle mar en, ber enerft op eriablen becann. Er

Lielt en elertinge itr geboter, ton ten einen Enteffen ju ichmeigen, Die feinen Ramen in Tenifdland befarnt genacht b to Gröniein Colntueff fich nicht erinnerte, feinen Romen gebort gu taten, to bonnte er es magen. Dogegen mußte er viel gu ergabien von feinen jegigen Befreburgen und Blanen, bie Lage ber Deutschen Arbeiter gu heben. In biefem Puntte fant er rolles Berfiandnis bei ihr. Als bie Reihe bes Ergablens an ihr war, ta erfuhr er, taf fie aus Rufland fomme, mo ibr Later ausgebehnten Grundbefig fein eigen nenne. Er mar tranklich und fudte bie Seilung in teutiden Babern, jo moren fie pod Dentichland gehommen.

Sie bonnte in einer Weife ergablen, bag Laffalle immer mehr entzicht nurbe und als fie bann von einander mit ber gegenseitigen Leifid erung bes Liedersebens ichieben, ba mar Laffalle feit entichloffen, biefe unerwartete reigente Behanntichaft fortgufetjen. Bint ein Edattenbilb brangte fich immer wieber bagmiden, menn er an fie badte und bas mar bas Bilb ber Grafin Sangelb. Er madte vergebliche Anftrengungen, menigliers für bie Beit ber Beterntichaft nicht an bie icone Ruffin benken gu müffen.

2. Rapite !

Es kam wie es kommen mußte, bei bem töglichen Juscher er-treffen an ber Wittagsta ei, im Wusibgimmer, im Lefesalon urb ben ftunbenlangen geweiniau en Epaziergangen, Lasale rerliebte fich bis über bie Ohren in bie icone 9 nfiin; biele gab ihm au erkennen, bog er ihr auch nicht gleid gultig fei. Con ber Grafin Satielb hatte Laffalle wiederholt Aufragen erhalten, ob fie ibn auch befuchen folite. Diefer Umfiand beunruhigte ibn, ein Bufammentreffen ter Grofin mit feiner neuen Bekonntid aft mußte er bei bem Demperament ber Grofin unter allen Umftanten permeiten, bevor er nicht fein Berhaltnis gu Abriarowna be Colutgeff fich geklart batte.

Ein Dann, ber fteis entichloffen auf fein Biel ging, erhlärte er balb baraut ter Ruffin feine Liebe und bat fie, feine Cattin gu merben. Die Entfauldjung nar beine geringe, als er erfahren mußte, baß fie nicht einnilligen beune, ihm ihre Sand gu reiden. Er mar tafend vor Born enb ichiof ich funberlang in fein Bimmer ein, liefe unglichtlide Liebe brobte ibn vollig niebergu-

Pint Dienst Berlag

Her 43

Bie mitgeteilt in ber Landwirtid def mit Wirfung tod bie aus befi berben, und gir du Berlin fanb Dr. Belig Frant Traugengen t

Heue

berichte aus Wie Latore gum 2301 Sign. amtlicher an

a Radfolger für Granfreich g Be aus Melbours Muftralien-Engl Mberenen nicht we dem dinefifde inb 172 Sanfer Digen Jeftstellung

Irrungen

unerwariet if Ben Rrife erbanblungen / Bilder Boltop conalbemofratio fiter Reicheren führen murb ifit. Broar fo en aus ben ci en, aber begu at überrafchenbe

Stein bes Unft

frage, die

Situation ge

il namlich bie enthalten. De therung fieben s die Sozialde Begner des Po tillfdhveigend tun einmal dratifche Reich bei gwei Sti Salining in die Forberm objutehnen u littern bie gleie be aber der Ba Maas, ofratie augebr arin die Ford bei ber give tratischen Min gorderung gu Stoulition for neinander ftim a Bufallserfol Der Barteiful phaloemotrat ttgab fich, bag amefrattion e blage war na lefter Binbun ous Rächftlieg nwärtigen R minifter Di

erbe; man bro ju erinnern, der auch fo ehung der bugeben. Reicheregi abzufeben, Huber b der Morn e befannte t und ben indet fich a mit bem Medichung mamahige bird es also Parlamentari

Stochenen 2

trauf bintvice

ugenblid au